

# Wiesbadener Tagblatt.

**Ausgabe: 8000.**  
Erscheint täglich, außer Montags.  
Abonnementspreis  
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.  
Vorkaufschlag oder Bringerlohn.

Begründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

**Anzeigen:**  
Die einpaltige Garnanzzeige oder  
deren Raum 15 Pfg.  
Reclamen die Beitzteile 30 Pfg.  
Bei Wiederholungen Rabatt.

N 276.

Mittwoch den 25. November

1885.

## Journal-Lese-Zirkel

der beliebtesten Zeitschriften pro Quartal **Mk. 3, Mk. 4, 25**  
und **Mk. 5**. Umtausch der Hefte jede Woche einmal in der  
Wohnung der verehrlichen Abonnenten. Eintritt jederzeit.

## Leihbibliothek.

Erzählungen, Romane, Memoiren, Geschichte, Theater und  
Zeitschriften etc. etc. **Abonnement: Monatlich 1 Mk., viertel-**  
**jährlich Mk. 2.50 etc. Außer Abonnement: Pro Band täglich**  
**5 Pfg.**

**Jos. Dillmann,**

Buchhandlung, Marktstraße.

**Ebbecke'sche Sortiments-, Buch-, Kunst- und**  
**Musikalien-Handlung (F. Dietrich),**

14 Kirchgasse 14. 14050

**Journal-Lese-Zirkel. Leih-Bibliothek.**

Prospecte und Cataloge stehen gratis zu Diensten.

**Trauringe**

stets auf Lager bei  
**H. Lieding, Juwelier,**  
16 Ellenbogengasse 16.

Reparaturen werden prompt und billig ausgeführt. 16457

## Haaruhretten,

**Haarblumen und Ringe** werden wie bekannt zu den billigsten  
Preisen geflochten bei  
Langgasse 45, **B. Spiesberger, Langgasse 45.**

## Thee.

Unser reichhaltiges Lager in nur reinschmeckenden  
**Thee's, Souchong, Congo** und Indusmischung neuer  
Ernte in verschiedener Preislage bringen in empfehlende Er-  
innerung

**F. Urban & Co.,**

15a Langgasse 15a. 4296

**F. Gottwald,**

22 Kirchgasse 22,

**Branntwein- und Liqueur-Fabrik.**

**Import und Lager**

in ächtem Arrac, Rum, Cognac, Südweinen, Thee etc.

**Cigarren und Cigaretten.**

**Feinsten**

**- Dorschleberthran -**

zum Einnehmen per Flasche 50 Pfg. bei

**E. Moebus, Taunusstrasse 25.**

**Plafate:** „Möblirte Zimmer“, auch aufge-  
zogen, vorrätig in der Exped. d. Bl.



**„Wiener“**  
**Haarschneide-, Frisir-**  
und  
**Rasir-Salon**

(Damen-Salon separat)

1 Schützenhofstrasse 1,  
im Eckhaus der Langgasse.

Meinen hochgeehrten Kunden und  
Herrschaften zur Nachricht, daß ich  
mein Geschäft in die Schützenhof-

straße 1 verlegt habe. Die bereits bekannte exacte, feine  
Bedienung werde auch in meinem neuen, elegant eingerichteten  
Salon auf das Sorgfältigste weiterführen. **Perrücken** und  
**Toupet's** in unübertrefflich schöner Ausführung. Für Damen  
Anfertigung von Haararbeiten jeder Art. Garantie für prima  
Schmitthaare und ausgezeichnete Arbeit. **Größtes Lager** in  
**Börsen** (1. Qualität Haare) von 5 Mk. an.  
13948 **C. Brodtmann, Coiffeur aus Wien.**

Ueberraschend grosse Auswahl 128

**Tricot-Tailen**

in ca. 100 Farben.

Auf Wunsch **Anfertigung nach Maass**  
ohne Preiserhöhung.

Schwerste Qualität mit angewirktem Futter  
**Mark 7.—**

**Stets Eingang von Neuheiten.**

**W. Thomas, Webergasse 11,**

Special-Geschäft für Tricotwaaren.

**Zur Ball-Saison.**

Eine grosse Auswahl

**Fächer, modern und geschmackvoll,**  
empfiehlt zu billigen Preisen

13576 **P. Alzen, 16 Langgasse 16.**

**Jagdwesten**

in grosser Auswahl bei 13743

**Aug. Weygandt,**

Langgasse 8.

**Wasserdichte Gummi-Unterlagen**

in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen empfehlen  
161 **Baumcher & Cie.**

**Bekanntmachung.**

Während des diesjährigen Andreasmarktes vom 25. November cr. Mittags bis incl. 27. November cr. wird die Rheinstraße von der Adolphstraße bis zur Ringstraße und die Wörthstraße für den Fuhrverkehr gesperrt. Wiesbaden, 12. November 1885. Der Polizei-Präsident. S. B.: Höhn.

**Bekanntmachung.**

Es wird hiermit zur Kenntniß der Kauf- und Schaubudenbesitzer gebracht, daß während des diesjährigen Andreasmarktes am 26. und 27. November cr. sämtliche Kauf- und Schaubuden um 10 Uhr Abends geschlossen sein müssen. Diejenigen Kauf- und Schaubudenbesitzer, welche nach 10 Uhr Abends ihre Buden etc. noch geöffnet haben oder Musikaufführungen abhalten, werden auf Grund des §. 36 der Marktpolizei-Verordnung vom 10. März 1876 in Strafe genommen. Wiesbaden, 12. November 1885. Der Polizei-Präsident. S. B.: Höhn.

**Schuh- und Stiefel-Versteigerung.**

Heute Mittwoch den 25. November, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, werden im Auktionsaale

**9 Friedrichstraße 8**

20 Paar Herr-Schaftstiefel, 50 Paar kalblederne Herr- und Damen-Bugstiefel, Herr- und Damen-Pantoffeln in Blüsch und Filz, Kinder-Schür- und Knopfstiefel und Pantoffeln etc. öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert und zu jedem Preis zugeschlagen.

242 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Bei der heutigen Versteigerung kommen noch

**30 Stück Herren- und Damen-Regenschirme (Wolle)**

mit zum Ausgebot.

242 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Alle noch vorräthigen

garnirten und ungarvirten

**Damen- und Kinder-Hüte**

werden wegen vorgerückter Saison zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft bei

**F. Lehmann, Goldgasse 4.**

175

Sämmtliche

**Herrn-, Damen- u. Kinder-Hüte,**

Blumen, Bänder, Federn, sowie Putz-Artikel werden

20 pCt. billiger wie Ladenpreis ausverkauft im

**Hut-Bazar Langgasse 14,**

Eckhaus der Schützenhofstrasse.

Für Wiederverkäufer ein Posten Herren-Hüte unter Fabrikpreis. 16037

Wolle wird geschlumpft Fahnstraße 17; daselbst ist Schafwolle vorräthig. 3589

Mehlwürmer sind zu haben Albrechtstraße 23, Hh. 16012

**Grosser Ausverkauf. Chinesische und japanesische Waaren.**

Hier auf dem Andreasmarkte.

Kenntlich an 2 Chinesen.



Diverse Theekasten, Nähkästen, Taschentuchkästen, Schmuckkästen und Schmuckschränken, Handschuhkästen. Besonders große Auswahl in den beliebten Brodörben, Thee- und Kaffeebrettern in einer Façon, Untersätze für Flaschen und Gläser (mit und ohne Malerei), Fächer, Lampenschirme, Bonbonniere, Vasen, Tassen und Tausende andere Gegenstände.

**Chinesische Matten.**

Hochfeine und billige

**Weihnachts-Geschenke.**

Nur während des

Andreasmarktes.

NB. Der Stand dieses Geschäfts wird in der nächsten Nummer dieses Blattes bekannt gemacht.

**E. Wilkendorf, Importeur, 16092 Hamburg & Paris.**

**Zum Andreasmarkt!**

**Schwämme**

in größter Auswahl sandfrei, weißgewaschen, insbesondere die beliebtesten Ind-Vool-Schwämme, sowie ff englisches Buckleder, ferner reichste Auswahl in Bürstenwaaren in bekannter guter Qualität zu spottbilligen Preisen.

Bitte, genau die Firma zu beachten!

16020 **N. Hammel aus Offenbach.**

**Die Fabrik-Niederlage von Abels-Meurer**

(Inhaber: A. Mollier), 9 Goldgasse 9,

empfeilt Zughänge-Lampen mit 14" Patent-Rundbrenner von Mk. 6,75 an, Tisch-Lampen mit Guss- oder Mabafterfuß und 8" Rundbrenner von Mk. 2,25 an, Wand-Lampen mit 8" Rundbrenner von Mk. 1,10 an, Küchen-Lampen mit Flachbrenner 70 Pf., Benzin-Leuchter in Nickel und Messing von 65 Pf. an, sowie alle Lampentheile in größter Auswahl. 16118

**Ruhrkohlen**

bester Sorte, direct aus dem Schiff, 20 Centner über die Stadtwage franco Haus Wiesbaden, gegen Baarzahlung zu 15 Mk. empfiehlt **A. Eschbacher.** 16007

Diebrich, den 23. November 1885.

Zu verkaufen: 2 Wintermäntel, 3 gute Frauenkleider, 1 Samtleid, wollene Unterröcke, 1 Pelz-Garnitur und verschiedenes andere Schwalbacherstraße 55, Part. rechts. 16117

Eine Harmonika, guterhalten, Einkaufspreis 60 Mark, wird für 20 Mark abgegeben kleine Burgstraße 9. 16034

Eine Hobelbank für Kinder zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 16034

Ein junger, wachsender Hund zu verkaufen Dohheimerstraße 56. 16014

1 Grube guter Kuhdung zu verk. Walmühlstraße 30. 16023

# Hotel Victoria.

Donnerstag den 26. November  
Abends 8 Uhr findet das beliebte

## Andreas-Essen

statt. Karten sind zu haben bei dem Portier  
im Hotel. 16086

### Einladung

zum

## Andreas-Essen

im

### Schützenhof

heute Mittwoch den 25. November  
Abends 8 Uhr.

Preis per Couvert 2 Mark.

Martin & Weygandt. 16029

### Hotel und Restauration

## Zum weissen Lamm,

14 Marktstraße 14.

Während des Andreas-Marktes:

Vorzügl. Mittagstisch von 50 Pf. an.  
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.  
Hausmacher Wurst.  
Enten, sowie Gans mit Kastanien.  
la Export-Bier aus der Brauerei von H. A. Bender  
à 1/2 Liter 12 Pf.

Reine Weine.  
Reservierte Localitäten für kleinere Gesellschaften,  
Logis von 1 Mark an. 15990  
Hochachtungsvoll Willh. Heil.

## Restauration Wendle.

Von heute an ein ausgezeichnetes Glas  
Exportbier (Brüdergemeinde Renwied), sowie  
ächtstes Kulsbacher von Reichel, guten Wein und  
Apfelwein. Während des Andreasmarktes: Gans  
mit Kastanien, Hasenbraten und Ragout, Kalbskopf  
en tortue und reichhaltige Speisefarte. 16098

### Zauberflöte.

Während der Markttag: Gans mit Kastanien, Has  
im Topf, gefüllte Enten, Ochsenchwanzsuppe etc.,  
sowie reingehaltene alte und neue Weine. 16102

Eine Schießbude mit Büchsen zu verkaufen. Näh.  
Adlerstraße 29, Barterre. 16089

Zwei guterhaltene eiserne Oefen sehr billig abzugeben  
Sonnenbergerstraße 22. 16085

## Zur Stadt Frankfurt.

Heute Mittwoch: 16101



### Metzelsuppe.



„Zum weissen Lamm“,  
14 Markt 14.

Heute Abend: Metzelsuppe. 16021

Morgens: Quellsfleisch und Sauerkraut. 16021

## Nürnberger Lebkuchen,

Braunschweiger, Mainzer und Renwieder Honig-  
kuchen, Plastersteine, Apfelmantel, Mandelbrod,  
Königskuchen, Nacher Heiligmacher, Baseler  
Leckerli, sowie Pfeffernüsse empfiehlt in feinsten Qualität  
zu billigsten Preisen die

Bonbons-Fabrik  
16098 Saalgasse 36, vis-à-vis dem „Römerbad“.

## Nürnberger Lebkuchen,

Nacher Printen, Offenbacher Pfeffernüsse, Braun-  
schweiger Honigkuchen in frischer Sendung eingetroffen  
und halte solche in jedem Quantum meinen geehrten Ab-  
nehmern bestens empfohlen. 15870

E. Rudolph, Weilstraße 2.



Große, schwere  
Wald-Hasen  
à 3 Mark

empfehl  
Ign. Dichmann,  
Wild- und Geflügel-Handlung,  
5 Goldgasse 5. 16120

Mainzer Sauerkraut,  
eingemachte Bohnen,  
ächte Sechsheimer Handkäse,  
feinste Süßrahmbutter per Pfd. Mk. 1.40,  
gewöhnliche Butter zum Marktpreise,  
frische Landeier,  
Gurken und Preiselbeeren

empfehl  
Moritz Mollier, Taunusstraße 39,  
16003 im Hause des Herrn Schupp.

Schellfische (lebendfrisch) per Pfd.  
25 Pfg.

C. Feuerstein Wwe.,  
16091 Michelsberg 30, vis-à-vis der Synagoge.

Ich erwarte morgen (Donnerstag) Vormittag  
frische Egmonder Schellfische.

16087 J. Rapp, Goldgasse 2.

## Zu verkaufen.

Eine hochfeine, schwarze Salon-Einrichtung, in  
einem der besten Geschäfte Stuttgarts angefertigt,  
ist für 775 Mark zu verkaufen Oranienstraße 6,  
Barterre. 16116

Ein gebr. Pianino billig zu verk. Geisbergstr. 7. 16010

Auf dem Gebiete in

# Parfumerien, Toilette-Seifen, Toilette-Artikeln, Kamm- und Bürsten-Waaren

bietet kein Magazin Wiesbaden's die Mannigfaltigkeit und Reichhaltigkeit wie das meinige. Durch den unmittelbaren Bezug aller in- und ausländischen Waaren von nur bewährten Häusern — ohne Benutzung von Zwischenhändlern — ist meine Firma in den Stand gesetzt, die billigsten Preise zu stellen. Auch ist mein reichhaltiges Lager derartig assortirt, dass ich den grössten Anforderungen sofort Genüge leisten kann. — Die Preise sämtlicher **deutscher, englischer und französischer Parfumerien** werde ich nach und nach veröffentlichen.

## Mouson's

### Haushaltungs- und Toilette-Seifen.

**Reine Haushaltungs-Toilette-Seife**, die beste aller einfachen Toilette-Seifen, in 5 Gerüchen assortirt, per Stück 20 Pf., grosse Stücke 25 Pf.

**Cocos-Nuss-Oel-Soda-Seife**, höchst gereinigt, in Packeten à 3 Stück per Packet 50 Pf.

**Feinste Glycerin-Transparent-Seife** in Packeten à 3 Stück per Packet 60 Pf.

**Feine Rosen-, Veilchen- und Honig-Seife** in Packeten à 3 Stück per Packet 50 Pf.

**Beste Windsor-Seife** per Stück 25 Pf.

**Feinste Mandel-Seife** per Stück 20, 30, 40 u. 70 Pf.

**Feinste Blumen-Seifen** in Rose, Veilchen, Reseda, Maiglöckchen, Heliotrope, Essbouquet, Opoponax etc. per Stück 50 Pf.

**Schwimm-Seife** für das Bad à Packet mit 3 Stück 30 Pf.

**Gall-Seife** zur kalten Wäsche à Stück 25 Pf.

**Bimstein-Seife** à Stück 15 Pf.

**Aechte englische Veilchen-Seife** p. Stück 75 Pf.

**Savon Thridace** per Stück 1 Mk. 20 Pf., Carton mit 3 Stück 3 Mk.

## Aechte französische Seifen.

Von **Ed. Pinaud** in Paris.

**Savon de Guimauve, savon d'amandes amères** per Stück 50 Pf.

**Savon à l'Xora, savon au Suc de Laitue, savon Mimosa etc.** à Stück 1 Mk. 50 Pf.

**Savon à la rose de turquie, savon Brisa de la Pampas, savon opoponax, savon au Violettes de Parme** à Stück 2 Mk.

Von **Violet** in Paris.

**Savon royal de Thidrace** per Stück 1 Mk. 50 Pf., Carton mit 3 Stück 4 Mk.

**Savon Veloutine** per Stück 1 Mk. 50 Pf., Carton mit 3 Stück 4 Mk.

**Savon à la Violette** per Stück 1 Mk. 50 Pf., Carton mit 3 Stück 4 Mk.

Von **Lubin** in Paris.

**Savon Chypre, Magnolia, Jockey-Club, Fleurs d'Orange, New-Mownhay, Réséda, Violette, Ylang-Ylang, Héliotrope, Musc etc.** à Stück 2 Mk., 1 Carton mit 6 Stück 11 Mk. 50 Pf.

**Savon à la Rose** à Stück 2 Mk. 50 Pf., Carton mit 6 Stück 14 Mk.

Von **Rigaud** in Paris.

**Savon Ylang-Ylang** 2 Mk., **Savon Mélati** 2 Mk., **Savon Champaca** 2 Mk., **Savon suc de Laitue** 1 Mk. 50 Pf., **Savon Héliotrope** 2 Mk., **Savon Réséda** 2 Mk.

Bei Abnahme von grossen Posten gewähre ich noch besonderen Rabatt.

**Ed. Rosener**, Parfumerie-, Toilette-, Kamm- und Bürstenwaaren-Handlung,

15849

1 Kranzplatz 1.

## Aechte englische Seifen.

Von **A. F. Pears** in London.

**Transparent Soap** à Stück 50 Pf.

Von **J. & E. Atkinson** in London.

**Old Brown Windsor Soap** in Original-Packeten mit 3 Stück 1 Mk. 40 Pf., à Stück 50 Pf., in Original-Schachteln mit 3 Stück à Schachtel 2 Mk. 25 Pf.

**Honey Soap** in Cartons p. 3 Stück 2 Mk., à St. 75 Pf.

Von **Bayley & Co.** in London.

Erfinder des englischen „Essbouquet-Parfums“.

**Spermacety Soap** und **Essbouquet Soap** à Stück 2 Mk.

Von **Cosnell** in London.

**Windsor Soap** per Packet (3 Stück) 1 Mk. 50 Pf.

## Diverse Specialitäten in Toilette-Seifen.

**Glycerin-Seife** von **Fr. Puls** in Warschau à Stück 50 Pf., Dutzend 5 Mk. 50 Pf.

**Transparent-Seifen** von **Rieger** in Frankfurt a. M. à Stück 50 Pf., grosse 75 Pf.

**Feinste Veilchen-Seife** von **Treu & Nuglich** in Berlin, oval und viereckig, per Stück 65 Pf., Carton mit 3 Stück 1 Mk. 80 Pf.

Von **F. A. Sarg's Sohn** in Wien.

**Beste Glycerin-Seife** (zwischen Brettern, patentierte Verpackung) 3 Stück 1 Mk. 10 Pf., feinste Sorte in weissem Papier à Stück 75 Pf.

**Sarg's parfümirtes Toilette-Glycerin** à Fl. (gross) 1 Mk. 60 Pf.

**Sarg's flüssige Glycerin-Seife** à Flasche (gross) 1 Mk. 20 Pf.

**Sarg's Glycerin-Crème** à Flacon 75 Pf.

**Lohse's Lilienmilch-Seife** per Stück 75 Pf., 6 Stück 4 Mk.

**Rosener's Virginia-Seife**, die mildeste aller existirenden Seifen, als Kinderseife besonders zu empfehlen, per Stück 40 Pf., 3 Stück 1 Mk., feinere Qualität per Stück 60 Pf., 3 Stück 1 Mk. 50 Pf., hochfeine Qualität per Stück 1 Mk. 20 Pf., 3 St. 3 Mk.

**Aerztl. empfohlene medic. Seifen** à St. 50 Pf.

## Rasir-Seifen & Rasir-Crèmes.

**Feinste Rasir-Fettseife** per Stück 25 Pf., grosse Stücke 50 Pf.

**Pears Transparent Shaving Soap** in Stangen à Stück 1 Mk. 20 Pf.

**Euxesis, Lloyds, London**, ohne Wasser und Pinsel zu gebrauchen, à 1 Mk. 60 Pf.

**Pinard's, Paris, Crème d'amandes amères**, à Büchse 1 Mk. 75 Pf.

**Violet's, Paris, Crème de Thridace**, à Originaltopf 2 Mk.

**Pinard's Rasirpulver** per Schachtel 50 Pf.

# Zur Ball-Saison

empfehle fertige

**Herren-Gehrock-Anzüge,**  
**Herren-Jaquet-Anzüge,**  
**Frack's, Hosen, Westen**  
(weisse und farbige Piqué-Westen).

**Jean Martin,**  
**Langgasse 47.**

Anfertigung feiner Herren-Garderobe. 15554

## Zu Weihnachten

mache ich auf mein aufs Reichste ausgestattete Lager in **Elfenbeinwaaren** jeder Art (neueste Muster) aufmerksam. Ferner empfehle: **Offenbacher Lederwaaren**, Wiener Meerscham-Cigarrenspitzen, **Bernsteinschmuck**, Kammartikel in echtem Schildkrot und Büffelhorn, das Neueste in **Nadeln**, große Auswahl in feinen und geringeren **Spazierstöcken**. Die Preise sind möglichst **billig** gestellt. Eine große **Partie Fächer** in Seide und Stoff gebe ich, um ganz damit zu räumen, zum Selbstkostenpreise ab.

Bestellungen auf **Elfenbeinschnitzereien** erbitte mir möglichst frühzeitig.

16064 **Karl Mounalle, Webergasse 3.**

## Am 30. November

schließe ich mein Geschäftslocal. Bis zu diesem Tage werden **sämmtliche Waarenvorräthe** zu **erstaunlich billigen Preisen** abgegeben.

**Simon Baer, Webergasse 14.**

NB. 5 Spiegel, 1 Hutschrank, 1 Real, 2 Erker-Lampen (Reflecteure) werden billig verkauft. 15546

**WILH. TEUFELS**

Patent-Universal-

**LEIB-BINDEN.**



**Depôt**

für

**Wiesbaden**

bei

**Gebr. Kirschhöfer,**

Langgasse 32,

„Adler“. 13206

Versandt nach auswärts.

**Glasspinnerei** „Hotel zum Hahn“, Spiegelgasse 15.

Täglich von 9 Uhr Früh bis 7 Uhr Abends geöffnet. 15874

Nächsten Sonntag Abends 7 Uhr Schluss der Production.

**Billig zu verkaufen:** Ein gutes Kanape für 22 Mk., ein 2thür. Kleiderschrank, eine 4schubladige Kommode, schöner ovaler Tisch für 12 Mark, zwei schöne Spiegel, Bilder, Stühle kleine Schwalbacherstraße 4. 16103

# Grösstes Lager

der neuesten

**Wintermäntel,**  
**Regenmäntel,**  
**Radmäntel,**  
**Kindermäntel.**

Durch den grossen Umsatz unseres Engros- und unserer beiden Detail-Geschäfte sind wir in der Lage, bei **guter Waare ausserordentlich billig** verkaufen zu können.

**Gebrüder Reifenberg,**

**21 Langgasse 21.** 13357

## Möbel-Magazin

43 Taunusstraße 43

empfehlte sein Lager in selbstverfertigten **Polster- u. Kastenmöbel, Spiegel und Betten** bei bester Ausführung unter Garantie zu den billigsten Preisen.

7830

**Heinr. Sperling, Tapezireur,**  
**43 Taunusstraße 43.**

## Zur gef. Beachtung!

Von jetzt ab habe eine große Auswahl **diverser Mobilien** (alle möglichen Polster- und Kastenmöbel in Rußbaum-, Eichen-, schwarzem und tannemem Holz) zu **bedeutend reduzierten Preisen** zum Ausverkauf gestellt, um mein bedeutendes Lager **bevorstehendem Umzug halber** nach Friedrichstraße 34 zu räumen und und lade verehrliches Publikum unter Hinweis auf diese **günstige Gelegenheit** zur gefälligen Besichtigung und Auswahl ergebenst ein.

**Moritz Herz,**

**Möbel-Magazin** (eigene Werkstätte),  
**Faulbrunnstraße 9 und 10,**  
**Wiesbaden.**

14383

**Jean Pourrat & fils,**

**Uhrenfabrikanten,** 16025

empfehlen ihre Uhren in Lager bei

**Otto Matthey, Uhrmacher,**

**Taunusstraße 10, WIESBADEN, Taunusstraße 10.**

Tages-Kalender.

Mittwoch den 25. November.
Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde. Abends 8 Uhr: Sechster Vortrag des Herrn Predigers Fr. Albrecht im "Hotel Victoria".
Local-Gewerbeverein. 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend im "Möhren", Neugasse.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 25. November. 224. Vorstellung. (30. Vorst. im Abonnement.)

Der Andere.

Kunstspiel in 3 Akten von C. Karlweiss.

In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Table listing cast members and roles for 'Der Andere'. Includes names like Hollbach, Margit, Eva Lenz, Reinhold Lenz, Baronin Seewald, Frau von Friesen, Guido von Schönau, Hendrich, Eduard Brod, Sebastian, Diener bei Hollbach, Martin, Diener bei Lenz, Hanna, Jose, Ein Aufwärter, and their corresponding roles or parts.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Donnerstag, 26. November: Der Raub der Sabinerinnen.

Curhaus zu Wiesbaden.

Mittwoch den 25. November.

GROSSES EXTRA-CONCERT

der Hofcapelle Sr. Hoheit des Herzogs von Sachsen-Meiningen unter Leitung des Herrn Dr. Johannes Brahms.

Programm.

- 1. Johannes Brahms: Tragische Ouverture, op. 81.
2. " " Dritte Symphonie, F-dur, op. 90 (1883).
3. " " Bierre Symphonie, E-moll (neu).
4. " " Academische Fest-Ouverture, op. 80.

Locales und Provinziales.

(Gemeinderaths-Sitzung vom 24. November.) Anwesend unter dem Vorsitz des Ersten Bürgermeisters Herr Dr. jur. v. Jbell die Herren Stadtbaumeister Israel und Ingenieur Richter, ferner die Herren Stadtrathe Bedel, Dr. Berle, Cron, Fauser, Räßberger, Mäcker, Röcker, Dr. Schirm, Schlink, Wagemann und Weil. Die Sitzung beginnt um 7 1/2 Uhr. Genehmigt wird zunächst die stattgehabte Versteigerung von Straßenebricht zum Erlöse von 337 Mt. 90 Pf. Hierbei bemerkt der Herr Vorsitzende nochmals, daß, entsprechend dem Beschlusse des Gemeinderaths, diese Versteigerungen nur gegen Baarzahlung stattfinden, der die Auction abhaltende Beamte also nicht berechtigt sei, den Betrag zu creditiren. Genehmigt wird die Versteigerung von ausgehauenen Holze an dem Raine des Dambachthales. Hierbei erwähnt der Herr Vorsitzende, daß in einer hiesigen Zeitung eine Notiz veröffentlicht worden sei, nach welcher der Vorstand des Verschönerungs-Vereins sich in seinen letzten Sitzungen u. A. mit der Frage über die Entfernung der Hecken an dem Promenadeweg im Dambachthal beschäftigt habe. Dieser vom Verein angelegte Weg mit seinem überhängenden Heckenbache sei bisher eine Zierde des idyllischen Dambachthales gewesen und Jedermann freue sich über die hübsche schattige Promenade. Das hübsche Heckenbache solle nun unter der Art fallen und einer Allee-Anlage Platz machen, damit die dort gelegenen Grundstücke und Wiesen bebaut werden könnten. Nerothal zweite Auflage! Der Vorstand des Verschönerungs-Vereins habe daher in seiner Sitzung vom 20. v. M. beschlossen, sofort bei der städtischen Behörde die geeigneten Schritte zu thun, daß die Beseitigung der Hecken sistirt und von der Erbreiterung dieses schattigen Promenadeweges abgesehen werden möge. Darauf sei von der Bürgermeisterei erwidert worden, daß dem Ertrüben des Vereins nicht entsprochen werden könne, da die Entfernung der Hecken auf Grund eines Gemeinderathsbeschlusses ausgeführt würden. Uebrigens erwiderte sich dieselbe vorerst nur auf das Stück unterhalb des Mosgau'schen Neubaus und die hintere Heckenanlage werde vorläufig

noch verschont bleiben etc. Obwohl diese Beseitigung der Hecken auf einem Gemeinderathsbeschlusse beruht, machten sich doch verschiedene Stimmen gegen die Anpflanzung von Alleebäumen bemerkbar. Weiter liegt nun in dieser Angelegenheit ein Gesuch der Frau Gerichtsrath Lehne Wwe. betr. Errichtung einer Gartenmauer mit Thüröffnung nach dem Dambachthale zu bei ihrer Wohnung in der Kapellenstraße 67. Hiergegen ist prinzipiell nichts einzuwenden; f. J. wurde der zur Erbreiterung des Promenadewegs im Dambachthal erforderliche, ca. 2 Meter breite Streifen an die Stadt abgetreten. Für den Fall, daß der Gemeinderath die Hecke für die Beseitigung der schattigen Hecken daselbst, welche theilweise nicht auf städtischem Grund und Boden stehen, und die Herstellung der regulirten Promenade im Anschlusse an das kürzlich ausgeführte Stück gekommen erachtet - worüber ein Plenarbeschluss beantragt wird -, dürfte es sich empfehlen, mit den Vorlegern J. Levy und Frau Murray Wwe. wegen Abtretung ihres Terrainstreifens zu verhandeln. Die Regulirung vor dem Lehne'schen Terrain allein erscheint nicht rathsam. Der Gemeinderath beschließt hierauf, der Frau Lehne die widerrüfliche Anlage eines Ausganges zu gestatten; im Uebrigen soll jedoch die Frage der Entfernung der Hecken nochmals an die Bau-Commission gehen, welche in Gemeinschaft mit dem Vorstande des Verschönerungs-Vereins berathen soll. Die Lieferung von 1100 Stück Hundemarken wird dem Mindestfordernden, Herrn Graben König, zu 6 Pf. pro Stück übertragen; Herr Graveur Semiller verlangt 6 1/2 Pf. Nur diese beiden Offerten waren am Termin eingegangen, während der seitherige Lieferant, Herr Heramer, nachträglich sich bereit erklärte, 4 1/2 Pf. die Marke anzufertigen. Die letztere Offerte, obwohl billiger, muß zurückgelegt werden, da sie nicht rechtzeitig eingereicht war. - Wie der Bürgeransichs bereits beschloffen, so genehmigt auch der Gemeinderath heute die Streichung des betreffenden Passus in dem Vertrag mit den Eheleuten Berner, nach welchem erst die Ueberschreibung der Grundstücke an der Spelmühle in die Gemarlung Wiesbaden stattzufinden habe, bevor der Kaufvertrag perfect werde. - Wiederholt hat das Gesuch des Herrn Kaufmanns J. Schaab vor, worin derselbe um die Concession zum Kleinhandel mit Spirituosen in seinen Laden Ecke der Graben- und Marktstraße nachsucht. Der Gemeinderath hat bereits früher erklärt, daß seinerseits Bedenken gegen das Gesuch nicht einzuwenden seien. Dasselbe wurde hierauf nochmals vorgelegt, um zu begreifen, ob ein Bedürfnis zur Etablierung eines Kleinhandels mit Spirituosen an diesem Plage vorliege, da seitens des zuständigen Polizeicommissars ein Bedürfnisfrage verneint worden ist. Nach langer Debatte über diesen Punkt wird die Angelegenheit an die Accis-Commission zu eingehender Berathung und Berichterstattung verwiesen. - Zur Kenntniss gelangt die Mittheilung, daß 578 Mt. Schulgelb, welche unbebringlich sind, erhoben wurden. - Hierauf verliest der Herr Vorsitzende den Entschluß des Herrn Ober-Präsidenten in der Angelegenheit des Gärtner'schen Bauwesens an der Laurusstraße. Aus demselben erwähnte mir für heute nur kurz, daß der erhobene Recurs gegen den Bescheid der königlichen Regierung zurückgewiesen ist. Die Angelegenheit wird zur Weiterberathung an die Bau-Commission verwiesen. - Die Herren Bedel und Weil haben unvermuthet die Krankenkassen-Casse einer Revision unterzogen und hierbei Alles in richtiger Ordnung befunden. - Das Gesuch des Präsidiums der Handelskammer um Ueberlassung des Gemeinderaths-Saales zwecks Vornahme von Ergänzungsarbeiten, und zwar am 9. December, Vormittags 11 Uhr, wird genehmigt. - In Bezug auf die ministerielle Anweisung, nach welcher für die Folge auch die Communal-Behörden eine Kontrolle über die militärdenkpflichtigen Leute zwischen dem 20. bis 42. Jahre zu führen haben, beschließt der Gemeinderath, entsprechend dem Antrage des Herrn Vorsitzenden, für die Uebernahme dieser Kontrolle durch einen Polizei-Beamten an diesen eine Remuneration von 20 Mt. monatlich aus Wählergeld zu bewilligen. Im Uebrigen wird der Erste Bürgermeister, Herr Dr. v. Jbell, in dieser Angelegenheit mit verschiedenen Communal-Behörden anderer großer Städte in Verbindung treten, um event. die Verpflichtung, namentlich in Bezug auf durchreisende Handwerksburschen zu mindern. - Der Herr Vorsitzende berührt hierauf die in der "Kass. Volksztg." in den letzten Tagen zum Abdruck gebrachten "Eingekandt", betr. die Kathol. Hausbaufrage. Auf das erste Eingekandt habe Herr Professor Haubertier berichtigend geantwortet, trotzdem sei anderen Tages ein weiteres Eingekandt erschienen, in welchem als von "zuständiger Seite" hervorgehoben die Rede sei. Um Mißverständnissen vorzubeugen, erklärt der Herr Vorsitzende, daß weder von der Bürgermeisterei, noch dem städtischen Beamten eine solche Zuschrift an die "Kass. Volksztg." erfolgt sei. - Herr Dr. Berle referirt hierauf über die von ihm in Gemeinschaft mit Herrn Wagemann geprüfte Vorlage des Herrn Polizei-Präsidenten, betr. die Unterstellung des Nachwache-Personals unter die Polizei-Behörde. Dem ausführlichen Gutachten ist zu entnehmen, daß die Anstellung von zwei Ober-Nachwächtern vorgeschlagen wird, daß ferner Gehaltsaufbesserungen vorzusehen wären, daß aber auch für die Folge bei Anstellung von Wächtern eine genauere Controle der Anzustellenden stattfinden müsse. Der Gemeinderath erklärt sich im Prinzip mit den in den Gutachten ausgesprochenen Ansichten und Vorschlägen einverstanden, behält sich jedoch bezüglich der Organisation weitere Berathung mit der Polizeibehörde vor. - Herr Stadtbaumeister Israel legt folgende Gesuche vor: a) dasjenige des Herrn Hotelbesizers Wilh. Jais, betr. Herstellung von zwei großen Läden und Anlage einer Thüröffnung im "Hotel Jais" (die Läden werden in dem jetzigen Banklocale Carl Rath Sohn Nachfolger eingerichtet und kommt die daselbst vorhandene hohe Treppe in Wegfall, wodurch die Passage der Webergasse erheblich gebessert wird); b) der Herren Gärtner A. Weber & Co., betr. Errichtung eines Seitenbaues und eines Laders in ihrem Hause Wilhelmstraße 4; c) des Herrn Hotelbesizers L. W. v. Dorf, betr. Verwendung anderer Säulen bei weiterer Einrichtung bereits genehmigter Läden im Gasthaus "Zum Einhorn" (Marktstraße); d) des Herrn Brauereibesizers A. Gratweil, betr. Anlage einer neuen

Darfernung mit Rauchverbrenner bei seiner Besichtigung Sonnenbergerstraße; o) des Herrn Wagners Phil. Lenz, betr. Errichtung eines Hinterbaues auf seiner Besichtigung Feldstraße 19. Sämmtliche Vorlagen werden genehmigt. — Das weitere Gesuch des Herrn Hotelbesizers L. Mondorf, betr. Erhöhung eines Theiles des Gasthofes „Zum Einhorn“ und zwar in der Neugasse, wird ebenfalls auf Genehmigung begutachtet und zwar unter Bezugnahme auf das Votum der Kreis-Bauinspektion, nach welchem dem Gesuche nichts entgegensteht, wenn 1) der zu erhöhende südliche Flügel längs der Grenze mit einer selbstständigen halben Brandmauer versehen wird; 2) die vorhandene Brandmauer des Schramm'schen Seitengebäudes bis 0,40 Meter über die First des neuen Flügelbaues erhöht wird; 3) die Schornsteindröhren an der neuen Treppe des östlichen Flügels entweder von vorchriftsmäßiger Stärke erhalten oder die Treppe in Eisen konstruirt wird; 4) die Thüröffnung im Erdgeschos des nördlichen Gebäudes dafelbst entweder zugemauert oder mit einer von selbst zufallenden eisernen Thüre versehen wird. — Das Gesuch des Herrn Rentners Adolf Haas, betr. Herstellung einer Treppe an seinem Hause Karlstraße 4, wird wiederholt auf Ablehnung begutachtet, weil die Dreiecksfläche, wenn sie auch Eigentum des Petenten ist, nach der Grundriß-Anlage des Gebäudes als Trottoirfläche zu betrachten ist und die Anlage der projectirten Freitreppe ein Verkehrs Hinderniß bilden würde. — Mit Rücksicht darauf, daß die Mauer, welche eine Thüröffnung als Ausgang nach dem Gemeindebadgäßchen erhalten soll, als Brandmauer errichtet werden in bezw. errichtet werden mußte und diese Mauer durch die veränderte Straßenanlage den Character einer Brandmauer nach §. 36 der Baupolizei-Verordnung vom 30. December 1873 nicht verloren hat, weil das gegenüberliegende Gebäude in einer geringeren Entfernung als 6 Meter absteht; daß ferner der Gesuchsteller kein Ausgangsrecht nach dem Gemeindebadgäßchen gehabt und sich ein solches mit der Veränderung der Straßenanlage nicht ohne Weiteres erworben hat, wird das Gesuch des Herrn Gastwirths Hermann Schmidt, betr. Vornahme verschiedener Bauveränderungen an seinem Hause Michelsberg 3, auf Ablehnung begutachtet. — Herr Ingenieur Richter referirt hierauf über folgende Baugesuche und zwar zunächst über dasjenige des Herrn Architekten Adolf Laug, betr. die Errichtung eines Landhauses auf seinem Terrain am Grubweg. Das Gesuch wird auf Genehmigung begutachtet, da die baustatutarischen Bestimmungen bereits erfüllt sind. Für die vorchriftsmäßige Instandhaltung des zur Befuhr der Baumaterialien benötigten Feldweges während der Bauzeit ist eine Caution von 10 Mk. zu hinterlegen. — Genehmigt wird das Gesuch des Herrn Architekten Fach, betr. Errichtung von Schuppen und einer Einfriedigungsmauer Doppelmerstraße 64a, unter der Bedingung, daß die letztere in die festgesetzte Straßen-Fluchtlinie zurückgerückt werden muß. — Herr Rentner A. Bodewig ersucht um nachträgliche Genehmigung der Errichtung einer Einfriedigungsmauer bei seiner Besichtigung Sonnenbergerstraße 47. Da vorerst der nach der Zypfelstraße angelegt gewesene Ausgang unterbleibt, wird das Gesuch betreffs der Einfriedigung auf Genehmigung begutachtet. Wird später die Wiederherstellung des Ausgangs beabsichtigt, so ist dieserhalb besondere Vorlage zu machen. — Dem Gesuche des Herrn Ph. Schweiguth, betr. Vermoehnung einer nahe seiner Backsteinfabrik im District „Schwalbenschwanz“ belegenen Arbeiterhütte während der Winterzeit, wird mit Rücksicht auf die obwaltenden Verhältnisse entsprochen. — Auf Genehmigung begutachtet werden ferner die Baugesuche a) des Herrn Goldarbeiters H. Nilson, betr. Neubau auf seinem Terrain Webergasse 23, b) der Frau Restaurateur Eugen Bühl Wee, betr. Neubau auf ihrem Terrain Webergasse 25, sowie c) des Baumunternehmers Ph. Rath, betr. Neubau eines Wohnhauses Ecke der Louisen- und Schwalbacherstraße. Bei sämmtlichen Gesuchen haben die Petenten Cantonen zu leisten. (Hiermit Schluß der Sitzung.)

\* Nassauischer Communal-Landtag. Sitzung vom 24. November. (Eingegangen sind: 1) Schreiben des Stellvertretenden Königl. Commissars Herrn Regierungs-Präsidenten v. Wurmb vom 18. d. M., betr. die Verhinderung Sr. Excellenz des Herrn Grafen zu Solms-Niedelheim, an den Sitzungen des gegenwärtigen Communal-Landtags theilzunehmen; 2) Schreiben desselben vom 20. d. M. mit Entwurf eines Gesetzes, betr. anderweite Feststellung des Geschäftsbereiches mehrerer communalständischer Anhalten in der Provinz Hessen-Nassau nebst Begründung; 3) Schreiben des Königl. Regierungsraths v. Kaufmann, Commissar der Königl. Regierung für den Bau einer Eisenbahn mit untergeordneter Bedeutung von Wiesbaden nach Langenschwalbach, mit einem Gesuche des Gemeinderathes von Langenschwalbach um Bewilligung einer Beihilfe von 150,000 Mk. aus ständischen Mitteln zu den Kosten für den Grunderwerb jener Bahn; 4) Schreiben des Vorsitzenden des kreisständischen Verwaltungsausschusses Königl. Polizei-Präsidenten v. Hergenhan zu Frankfurt, betr. die vermögensrechtliche Auseinandersetzung des Communal-Verbandes des Regierungsbezirks Wiesbaden und des Stadtkreises Frankfurt; 5) Bericht des ständischen Verwaltungsausschusses, betr. die Uebernahme der Disziplinirungs- und ständische Unterhaltung; 6) Gesuch der Gemeindevorstände zu Eltville, Neudorf, Rauenthal, Schlagenbad, Langenschwalbach und des Comites für die Anlage einer normalspurigen Bahn mit Secundärbetrieb von Eltville über Schlagenbad nach Langenschwalbach um Unterstützung dieses Bahnprojectes. Diese Eingänge werden den betr. Commissionen überwiehen. Sodann folgt die Wahl einer gemischten Commission, welcher die Behandlung der finanziellen Vorlagen und sonstigen Eingaben obliegt. In dieselbe werden einstimmig gewählt die Herren Präsident Herrram, Regierungsrath Schellenberg, Hüttenbesitzer Grün, Bürgermeister Schmitt, Bürgermeister Schneider, Dr. Schirm und Bürgermeister Körner. Hierauf wird die Sitzung geschlossen. — Um 11 Uhr fand eine Sitzung der Commission zur Verathung der Vorlage, betr. die Einführung der Städteordnung der sechs östlichen Provinzen im Regierungsbezirk Wiesbaden statt, an welcher als Special-Commissar des Ministeriums des Innern Geh. Regierungsrath Halbey aus Berlin Theil nimmt. Von

Seiten des Herrn Regierungs-Präsidenten v. Wurmb wurden die Abgeordneten des Communal-Landtages zu einem am nächsten Donnerstag Nachmittag im Curhause stattfindenden Diner eingeladen.

V (Deffentliche Sitzung der II. Strafkammer des Königl. Landgerichts vom 24. November.) Vorsitzend: Herr Landgerichtsrath Wisman. Beamter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Staatsanwalt Müller. — Zunächst wurde der Steinmehrgeschülte Carl Theodor Julius S., zuletzt hier wohnhaft, weil er als Wehrpflichtiger, in der Absicht sich dem Eintritt in das scheidende Heer oder die Flotte zu entziehen, ohne vorherige Erlaubniß das Bundesgebiet verlassen habe oder nach ertheiltem militärrpflchtigen Alter im Auslande verblieben ist, in eine Geldstrafe von 200 Mark, welche eintretenden Falles der Unbezahlfbarkeit in entsprechende Gefängnißstrafe umgewandelt werden soll, verurtheilt. — Dem schon mehrfach vorbestraften Korbmacher Philipp Peter Martin St., geboren dahier am 30. August 1863, werden eine ganze Reihe strafbarer Handlungen zur Last gelegt. Es ist jetzt beinahe ein Jahr her, daß er die nicht mehr in der ersten Blüthe der Jugend stehende Magdalene G. hier kennen lernte. Am zweiten Weihnachtstage kam sie zum ersten Male in irgend einem Auftrage zu seinen Eltern und nicht ganz acht Tage später waren Beide schon sehr intim miteinander. Sie war sehr gut gegen ihn, und wenn er nur einen Wunsch äußerte, hatte die G. ihn schon erfüllt; er versprach ihr bekräftigt die Ehe, erklärte ihr, er habe bereits das Aufgebot bestellt und die Trauung solle am 7. März l. J. stattfinden. Da es, wie er behauptet, seine feste Absicht war, das Mädchen als seine Frau heimzuführen, hatten sich Beide einmüthig in einem Hause der Hochstraße häuslich eingerichtet. In dem ersten Vierteljahr des neuen Jahres und kurz nachdem das Paar beschaffen war, forderte er von ihr 8 Mark, um damit, wie er jagte, die Haushaltungskosten zu bestreiten. Er bekam sie. Um die Mitte des Monats Februar bekam er nochmals 18 Mark von ihr, um von dem Gelde eine Uhr für die Haushaltung zu kaufen, welchen Auftrag er auch ausgeführt haben will. Da er sah, in welchen guten finanziellen Verhältnissen seine Braut lebte, steigerte er das nächste Mal seine Forderung auf 25 Mark, angeblich um von dem Betrage Kohr zum Flechten von Stühlen zu kaufen. Er bekam auch die 25 Mark, kaufte auch für ein paar Mark Kohr, das übrige Geld verbrauchte er allein für sich. Um diese Zeit gerieth er wegen Hausfriedensbruchs und schwerer Körperverletzung in Anklagezustand und es war noch nicht ausgemacht, ob er vor die Strafkammer oder das Schwurgericht gestellt würde. Da kam er wieder zu seiner Braut und erklärte ihr, er wäre in Untersuchung und müsse sitzen, wenn er nicht einen Vertheidiger befände; das koste ihn 15 Mark. Die 15 Mark, die er erhielt, verjubelte er. Als seine Braut wieder energisch ihn an sein Eheversprechen erinnerte, gab er anfangs ausweichende Antworten, dann erklärte er, ja, er müsse auf dem Standesamt Caution stellen, weil er noch zu jung wäre und seine Frau ernähren könnte, sonst würde er nicht aufgedoten. Er erhielt von ihr abermals 50 Mk. 50 Pf. Als das Mädchen sich nachher auf dem Standesamt nach dem Stande der Angelegenheit erkundigte, erfuhr sie, daß an der ganzen Geschichte kein wahres Wort sei, daß ihr Bräutigam weder ein Aufgebot bestellt, noch viel weniger, daß es erfolgt sei. Die Magdalene J. hatte in ihrem Zimmer einen Koffer stehen; darin waren 3 Pfund Bettfedern, die sie wegen ihrer bevorstehenden Heirat für 36 Mk. sich gekauft hatte. St. benutzte die Abwesenheit seiner Braut, um in ihr Zimmer einzudringen, öffnete den Koffer, stahl die Federn daraus und verkaufte sie zu einem Spottpreise. Mittlerweile war St. wegen Hausfriedensbruchs und Körperverletzung mit 6 Monaten Gefängniß bestraft worden. Seine Braut hatte sich mehr und mehr von ihm zurückgezogen. St. trieb sich wenig oder nichts arbeitend umher und schlief heute da, morgen dort. In der Nacht vom 12. zum 13. Mai nun logirte er sich in dem Hause, wo seine Eltern wohnten, bei dem Schmiede-Lehrling Peter Schmitt ein, den er von früher her kannte. Der junge Mensch zeigte ihm seine silberne Taschenuhr, die seit einiger Zeit still stand, und St. versprach ihm, er wolle ihm die Uhr bei einem Uhrmacher auf seine Kosten repariren lassen. Der junge Schmiede war damit einverstanden, sagte, er werde sie ihm mit Gelegenheit einmal geben, und legte sie wieder in den Kasten. Peter Schmitt mußte am anderen Morgen bei guter Zeit an die Arbeit, während St. in dem weichen Bette des Schmitt sich's erst recht bequem machte und noch einige Stunden ausruhte. Darauf entfernte er sich aus dem Zimmer des Schmitt und entwendete diesem aus dem offenstehenden Koffer die Uhr. So kam die Nacht, die dem Himmelfahrtstage vorherging, und nach alter Sitte brachte er sie und zwar mit einer gewissen Marie W. im Walde zu. Diese hatte eine prächtige Damenuhr. Es war Morgens 1/6 Uhr bereits, als St. das Mädchen nach Hause begleitete. Bei dieser Gelegenheit schwindelte er ihr vor, er müsse heute Morgen nach Rüdelsheim reisen, seine Uhr gehe nicht (hierbei zeigte er seines Freundes Schmitt Uhr) und sie möge ihm doch die ihre leihen. Mittags um 1/3 Uhr sei er wieder zurück. Sie gab ihm die Uhr. Wie bereits erwähnt, war es erst 1/6 Uhr Morgens, und St. suchte nun, statt nach Rüdelsheim zu fahren, mit den zwei Uhren in der Tasche wieder seinen Freund Schmitt auf. Bald lag er schnarrend neben demselben im Bette. Dieser hatte bereits den Verlust seiner Uhr bemerkt und war jetzt, nachdem er den St. in tiefem Schlafe fand, auf die Polizei geeilt. Dies mochte wohl St. gemerkt haben, kurz, noch ehe Sch. mit einem Schutzmann zurückkam, hatte er die Uhr wieder in den Koffer und sich in's Bett gelegt und erwartete ruhig die Ankunft der Weiden. Er wurde verhaftet, die Uhr der W. bei ihm gefunden und vorläufig in Beslag genommen. Es gelang ihm aber, an diesem Tage noch aus seiner Haft zu entspringen, und erst am 4. Tage später, am 18. Mai, wurde er wieder gefaßt. St. wurde sämmtlicher ihm zur Last gelegten Straftathen mit Ausnahme der Unterschlagung zum Nachtheile der Marie W., bezüglich welcher Anklage Freisprechung erfolgte, schuldig erkannt und unter Einrechnung der bereits im April gegen ihn erkannten Gefängnißstrafe von 5 Monaten und unter Anrechnung der bereits verbüßten Strafe zu einer Gefängnißstrafe von 1 Jahr und 9 Monaten verurtheilt. —

Von dem Königl. Schöffengericht ist der Metzger und Fuhrmann Michael M. in Wambach von der Anklage der fahrlässigen Körperverletzung freigesprochen worden und der Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft hat gegen das Urtheil Berufung eingelegt. Nach der Beweisaufnahme wurde festgestellt, daß der Angeklagte in Hausen v. d. G. am 11. Juni c. um die Mittagszeit das zweijährige Mädchen des Bäckers Johann Martin Grieb in Wambach überfahren hat. Das Kind wurde hierbei nicht unerheblich am Beine und der linken Hand verletzt und die Heilung erforderte 6 Wochen; gleichwohl dauern die Nachtheile theilweise noch fort. Das Königl. Schöffengericht in Langenschwalbach constatirte zwar den Thatbestand, war jedoch der Ansicht, daß dem Angeklagten eine Fahrlässigkeit hierbei nicht zur Last falle. Der Gerichtshof zweiter Instanz aber war gerade entgegengesetzter Meinung und verurtheilte den Angeklagten wegen fahrlässiger Körperverletzung zu einer Geldstrafe von 150 Mk. zuzüglich der Kosten beider Instanzen auf. (Schluß folgt.)

**(Ordnungsverleihung.)** Dem Schloßhauptmann von Wiesbaden, Kammerherrn Grafen Matschka Freiherrn von Greiffenclau auf Schloß Volkrads im Rheingau ist das Großoffizierskreuz des königlich rumänischen Kronenordens verliehen worden.

**HK (Die zollamtliche Behandlung der in Frankreich eingeführten Post-Pakete.)** Von dem Reichs-Postamt geht der Handelskammer zur Mittheilung an den Handelsstand nachstehende Correspondenz zu: „Die französischen Zollämter haben bisher die zollamtliche Schlussabfertigung der vom Auslande in Frankreich eingeführten Post-Pakete in den meisten Fällen auf Grund der Angaben bewirkt, welche von den Absehern in den den Sendungen beigegebenen Inhalts-Erklärungen gemacht worden sind, ohne zu einer Revision des Inhaltes zu schreiten. Nach vorliegender Mittheilung hat die französische Zollbehörde in Folge des Umstandes, daß die Angaben in den Zollinhalts-Erklärungen sich nicht selten als unrichtig oder mangelhaft erwiesen haben, und leider die Versuche, durch unrichtige Declaration der in den Paketen enthaltenen Waaren sich einen Vermögensvortheil zu verschaffen, häufiger vorgenommen sind, neuerdings eine Verschärfung der Controle als nothwendig erachtet. Demgemäß ist an die französischen Zollämter die Weisung ergangen, hinfür die Mehrzahl der Pakete der Revision in Bezug auf den Inhalt zu unterziehen. Stellt sich bei der Revision heraus, daß der Inhalt nach Beschaffenheit, Gattung u. der Waare den Angaben des Absehers nicht entspricht oder ganz oder theilweise verschwiegen ist, so unterliegen die Sendungen, je nach der Höhe des Eingangszolls, der Beschlagnahme oder der vorläufigen Einziehung bis nach Erlegung der verwirkten Zollstrafe.“

**(Fecht-Club Fahr-Magdeburg.)** Die am verfloffenen Samstag von den vereinigten hiesigen Fechtverbänden im „Hotel Victoria“ abgehaltene Abend-Unterhaltung mit Ball nahm einen schönen Verlauf. Das aus Gesang-, Musik- und humoristischen Vorträgen bestehende Programm in Verbindung mit dem hierauf folgenden Ball verfestete die zahlreichen Besucher in die beste Stimmung. Es kann daher auch nicht wundern, wenn von Vielen erst bei abbrechendem Tag der Heimweg angetreten wurde. Der pecuniäre Erfolg der Veranstaltung wird die Verbände ebenfalls vollständig zufriedenstellen.

**(Das Stiftungsfest des Männergesang-Vereins „Ate Union“)** fand am verfloffenen Samstag im „Römer-Saale“ statt. Derselbe prangte aus diesem Anlasse in frischem Pflanzenzschmuck und bot den überaus zahlreichen Besuchern ein freundliches Bild. Nach einem entsprechenden Chorgesange begrüßte der Vereins-Präsident, Herr Fr. Becker, die Festtheilnehmer in einer Ansprache, in welcher er besonders ausführte, daß der Verein auch im vergangenen Jahre den Gesang eifrig gepflegt habe und in stetem Emporblühen begriffen sei. Diesem mit Beifall aufgenommenen Worten schloß sich in angenehmer Abwechslung der Vortrag gewählter Chorlieder, Quartette, Doppel-Quartette und Einzelgesänge an, von denen einige kürzlichem Verlangen zufolge, wiederholt werden mußten. Der geschätzte Tenorist des Vereins, Herr Th. Schlein, sang eine Arie aus der Oper „Die Stimme von Portici“ und in Gemeinschaft mit Herrn J. W. ein Duett aus der Oper „Bellini“. Beide Nummern zündeten derart, daß sie ein zweites Mal vorgetragen wurden, um den allgemeinen Wünschen zu begegnen. Der Veranstaltung wohnten auch mehrere hervorragende Musikverständige und Componisten von hier bei. Dieselben sprachen sich wiederholt lobend über die große Sorgfalt aus, welche der Vereins-Diregent, Herr Carl Geisenhofer, auf sein Amt verwendet. Der Ball währte bis zum hellen Morgen in fröhlichster Stimmung.

**(Aus dem Landkreis Wiesbaden.)** Als Termin für die Wahl der Wahlmänner, welche für die Landgemeinden die Abgeordneten zu den neuen Kreistagen zu wählen haben, ist festgesetzt für den neuen Landkreis Wiesbaden Samstag 19. December, für den Kreis Höchst Dienstag 15. December, beide Male Vormittags 10 Uhr. Die Liste der Wahlberechtigten liegt 3 Tage zur Einsicht offen. Das Offenlegen der Listen ist in ordnungsmäßiger Weise bekannt zu geben, wie auch die Vornahme der Wahl, die unter Beachtung des vorgeschriebenen Formulars stattfindet. Der Wahlvorsteher (Bürgermeister) ernannt einen Protokollführer und Beisitzer. Jeder Wahlmann ist in einer besonderen Wahlhandlung durch Stimmzettel zu wählen. Gewählt ist, wer die absolute Stimmenmehrheit hat, d. h. mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen. — An den oben bezeichneten Terminen werden auch die Kreistags-Abgeordneten für die Städte gewählt.

**Kunst und Wissenschaft.**

**(Paul Heyse)** hat soeben ein einactiges Trauerspiel vollendet mit dem Titel „Zwischen Lippen und Becherstrand“. Ein Münchener Druck und Verlag der E. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 28 Seiten.)

Correspondent der „Frankf. Ztg.“ schreibt darüber: „Der düstere Stoff aus dem modernen Leben gegriffen, ist mit so großer poetischer Kraft und so viel Feinheit und technischem Geschick behandelt, daß das Ganze trotz der Verdorrenheit des Gegenstandes — die Zerstörung ehelichen Glückes durch das Wiedererwachen einer verführten Schuld des Mannes — nicht ergreifend und rein tragisch wirkt. Ein würdiges Pendant zu des Meisters Werke „Ehrenschilden.“

**Aus dem Reiche.**

**(Postalisches.)** Der Staats-Secretär des Reichs-Postamts Dr. v. Stephan hat in Folge einer eingegangenen Petition unter dem 19. d. M. gestattet, auf Brief-Couverts außer der Firma auch eine Angabe des Telephon-Anschlusses mit der bezüglichen Nummer anzubringen.

**(Der serbisch-bulgarische Krieg.)** Von Darmstadt und Wien sind Liebesgaben, Nerze und Krankenpfleger nach Belgrad und Sofia abgegangen. In Darmstadt ist die Geldsammlung bereits sehr beträchtlich. — Aus Piro, 23. Nov., schreibt man officiell: „Die von bulgarischer Seite ausgehende Behauptung, daß sich in der serbischen Armee Freiwillige befänden, ist unbegründet, da die serbische Armee nur aus regulären Truppen besteht und principiell keine Freiwilligen angenommen werden. Die Berichte aus bulgarischen Quellen, wonach serbische Truppen einen bulgarischen Sanitätswagen überfallen und die darin befindlichen Verwundeten getödtet hätten, sind völlig aus der Luft gegriffen. Die Serben sind im Gegentheil in der Lage, über herzlose Behandlung serbischer Verwundeter Seitens der Bulgaren zu klagen. Nach dem Bericht am 17. d. M., wo die bulgarischen Truppen vordrangen und dann wieder zurückgedrängt wurden, fand man durch Bajonettstiche getödtete serbische Verwundete. Bei derselben Gelegenheit gab ein bulgarisches Bataillon, das einem serbischen Bataillon gegenüberstand, Zeichen, daß es sich ergeben wolle, und näherte sich bis auf zehn Schritte. Der serbische Compagnieführer, Lieutenant Ratkovic, trat vor und reichte dem bulgarischen Compagnieführer die Hand, die dieser ergriff, jedoch schon im nächsten Augenblick einen Revolver abdrückte, so daß Ratkovic todt niederfiel. Wie auf Commando gab das bulgarische Bataillon jedoch Feuer auf das serbische Bataillon. Ferner ist positiv bekannt, daß die Bulgaren mit den wenigen serbischen Gefangenen, die sich in ihren Händen befinden, unmenslichlich verfahren, während die Serben die bulgarischen Gefangenen mit Besorgnis behandeln und in der Pflege der serbischen und bulgarischen Verwundeten keinen Unterschied maachen. — Von den Gefessenen am 17. d. M. und 19. d. M. ist noch zu melden, daß sich das serbische Offizier-Corps trefflich benahm und daher große Verluste erlitt. Die Verluste der bulgarischen Armee sind sehr bedeutend.“ Außerdem liegen folgende Nachrichten vor: „Sofia, 23. Nov. Eine amtliche Depesche des Fürsten meldet: Unsere Truppen bivouacirten vergangene Nacht in den eroberten Positionen. Heute früh begann der Kampf von Neuem; wir verfolgten den Feind und besetzten Jaribrod, wo ich mich augenblicklich befinde. — Constantinopel, 24. Nov. Fürst Alexander lehnte den Vorschlag der Pforte, betr. Waffenstillstandes mit Serbien, ab. Er will davon erst hören, wenn er auf serbischem Gebiete sich befinde. Die Pforte möge auch die Entsendung eines Commissars nach Bulgarien bis nach dem Kriege vertragen.“

**Vermischtes.**

**(Lohn-Bewegung.)** In Prag haben sämtliche Handwerker, ungefähr 700 an der Zahl, die Arbeit gekündigt. Sie suchen eine Lohnerhöhung durchzusetzen.

**(Ein seltener Vergiftungsfall)** ist in Lübz (Mecklenburg-Schwerin) vorgekommen. Der Sohn des Malers N. hatte an seiner Schiefertafel geleckt und erkrankte schwer unter allen Symptomen einer Vergiftung. Die Schiefertafel wurde chemisch untersucht und arsenhaltig befunden. Der Knabe liegt unter schrecklichen Krämpfen hoffnungslos darnieder.

**(Der Vesuv)** ist seit mehreren Tagen wieder sehr unruhig. Seit dem 17. herrscht nach der Westseite des Hauptkraters eine ziemlich heftige Lavaergießung. Ueber dem Kegel erhebt sich von Zeit zu Zeit eine prächtige Gluthgarbe. Der Fremdenzufluß ist sehr stark. Unter den Besuchern wird auch die Prinzessin Friedrich Carl von Preußen genannt.

**RECLAMEN.**

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

**Einen herrlichen Schlaftrunk** erhält man, wenn man sich aus etwa 1/3 Magenbechagen und 2/3 lodenden Wassers einen Punich bereitet. Die duftigen, an Früchte und Blumen erinnernden Aromaten des „Magenbechagens“ werden durch das kochende Wasser erst recht zur Entwicklung und Geltung gebracht und geben eine feine Boule, deren Genuß keine üblen Nachwirkungen, als Magenverstimmung, Kopfschmerzen u. s. w. nach sich zieht, wie dies bei den meisten soz. Punichschenzen der Fall ist. Preis: die halbe Literflasche Mk. 2.50 und die ganze Literflasche Mk. 4.50. Niederlage des Tafel-Biqueurs „Magenbechagen“ befindet sich in Wiesbaden bei Anton Schirg. (Nr.-No. 2350.)

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmidt. Preis 1 Mk. In allen Buchhandlungen zu haben.

(Die heutige Nummer enthält 28 Seiten.)

Kleine Burgstrasse No. 6, **Louis Hack,** im „Cölnischen Hof“.

# Spielwaaren.

14273

Puppenköpfe, waschbar unzerbrechlich und Wachs-Modell mit und ohne Frisur, Gestelle (leicht, Leder), gekleidete und ungekleidete Puppen, Gelenkpuppen, Schuhe, Strümpfe, über 100 neue Gesellschaftsspiele, Militärrüstungen, Polichinell-Theater, Wagen, Pferde, Schaukelpferde, Velocipedes, Puppenwagen, Theater, massive und flache Soldaten, Festungen, Kaufläden, Baukasten, Trousseaux, Gummipuppen und -Thiere, Dampfmaschinen, Druckerpressen, Kindermöbel, Universalstühle für Puppen und Kinder, Turn-Apparate etc. etc.

Billigste Preise! **Ausstellung I. Etage.** Eingang durch den Laden.  
**Kl. Burgstrasse 6, Louis Hack, kl. Burgstrasse 6.**

P. S. Grosse Lagerräume zum Aufbewahren der ausgesuchten Waaren bis Weihnachten!

## Ball-Spitzen!

Durch Einkauf am Lager offerire zu nachstehenden Preisen, so lange Vorrath reicht:

Spitzen-Volants, elegantes Dessin, Hochhöhe	Mk. 3.90,
Spitzen-Volants, gestickte Tüllspitzen, 50 Ctm. breit	" 1.30,
Spitzen-Volants, desgl., 25 Ctm. breit	" —.70,
Spitzen-Tüll, feines Blumenmuster, 75 Ctm. breit	" 2.50,

einen Posten **Spitzen-Fichus** und **Barben**, crème und schwarz, jede Größe, darunter per Stück Mk. 3.50.

15806

**Wilh. Weber, 3 große Burgstraße 3.**

## Weihnachts-Geschenke!

Die grösste Auswahl fertiger

**Herren-Schlafröcke** von Mk. 10.— bis Mk. 75.—

**Herren-Schlafröcke (Façon Jäger)**, nur in besten Qualitäten, findet man **unbedingt** bei

15638

**Gebrüder Süß, am Kranzplatz.**

## Mitteldeutscher Kunstgewerbe-Verein.

Zu der im December 1. J. stattfindenden Verloosung kunstgewerblicher Gegenstände sind in **Frankfurt a. M.** an der **Casse unseres Ausstellungslokals, Neue Mainzerstraße 35**, und in der **Haupt-Agentur von D. Kaufmann, Fahrgasse 123**, Loose à 3 Mark zu erhalten für **Wiederverkäufer** mit höchstem Rabatt.

1. Preis: 1 Brillantschmuck im Werthe von **Mk. 6000.**
2. Preis: 1 Speisezimmer-Einrichtung mit Tafelgedeck, Porzellan, Glas, Bestecke etc. im Werthe von **" 2500.**
3. Preis: 1 silbernes Theeservice im Werthe von **" 1500.**
4. Preis: 1 Schlafzimmer-Einrichtung im Werthe von **" 1000.**
5. Preis: 1 complete Küchen-Einrichtung im Werthe von **" 800.**
6. Preis: 1 Standuhr mit Bronze-statue im Werthe von circa **" 600.**

Ferner 2 Gewinne à Mk. 400, 4 à Mk. 250, 6 à Mk. 200, 10 à Mk. 100 und 372 im Werthe von Mk. 100 bis Mk. 10. (H. 64590.) 67

Frankfurt a. M., November 1885.

Die Lotterie-Commission.

VERLOOSUNG.



**Dr. med. Th. Schott, Arzt**

(aus Bad Nauheim), 14934

wohnt hier **Louisenstrasse 3, Parterre.**

Sprechstunden: Vorm. von 8—10 und Nachm. von 2—4 Uhr.

Als elegantes Geschenk für Damen zu verkaufen eine **Toilette-Service**, 6 Theile, in feinsten Porzellan-Fabrirung in hellblau Rheinstraße 40, Part., von 1/2 9—1/2 10 u. 2—3 Uhr. 15147

**Corsetten**

15519

für **Damen und Kinder,**

extrahoch, in grosser Auswahl und billigsten Preisen.

**34 Webergasse. C. Breidt, Webergasse 34.**

Deckbetten (neu) von 16 Mk. an, Kissen von 6 Mk. an zu haben Steingasse 5. 15473

# Crêpe-Trauerhüte

und

## Rüschen

empfiehlt

14473

# D. Stein,

32 Langgasse 32.

32 Langgasse 32.

**KRAGEN** **MANSCHETTEN**

Hemden-Fabrik  
von  
**Ad. Lange,**  
16 Langgasse 16.

Specialität  
in  
**Oberhemden**  
nach Maass.

Prinzip:  
Reelle, pünktlichste und  
billigste Bedienung.

**TASCHENMÜCHER** **CRAVATTEN**

86

## Professor Dr. Jäger's Normal-Unterkleider

für Herren, Damen und Kinder  
empfiehlt in denkbar grösster Auswahl

128 **W. Thomas, Webergasse 11.**

## Wollene Waaren,

als: Tücher, Kapuzen, Kinderkleider, wollene Röcke und Hosen, Muff's, Herrenwesten, Handschuhe, Strümpfe etc., Hemden in Baumwollbiber für Herren, Frauen und Kinder in reichhaltiger Auswahl im

**Sächsischen Bazar,**  
11 Ellenbogengasse 11.

15397

## Neue Pianino's (5 Jahre Garantie)

aus renommierten Fabriken von 480 Mk. an empfiehlt  
14479 **H. Matthes jun., Webergasse 4.**

## Weihnachts-Aufträge

auf Senden und sonstige Wäsche, sowie auf Monogramm-Stickereien erbitte ich mir frühzeitig.

**Friedrich Bickel,**  
14847 **34 Wilhelmstraße 34.**

Als **ausserordentlich preiswürdig**  
empfehlen wir

vorzüglich sitzende, sehr solide

## Herren-Hemden

mit feinem, leinenem Einsatz,  
fertig und nach Maass,  
das  $\frac{1}{2}$  **Dutzend 24 Mk.**

**Rosenthal & David,**  
14762 **Herren-Bazar,  
38 Wilhelmstrasse 38.**

## H. Lissauer,

**Berlin.** Hoflieferant Ihrer k. k. Hoheit der **Lyon.**  
Frau Kronprinzessin.  
Zeige hiermit ergebenst an, dass der **Weihnachts-**  
**Ausverkauf** begonnen hat und dass eine grosse Anzahl  
Stoffe, als:

**Schwarze & couleurte Seide, Sammte,  
Wollstoffe, Gardinen etc.,**

im Preise bedeutend herabgesetzt sind.

## Musterlager & Comptoir:

Louisenstrasse 35, **L. Herdt,** Louisenstrasse 35,  
Parterre. **Vertreter.** Parterre. 15446

## Sämmtliche Wollwaaren,

als:

Blüschtücher,  
Kopftücher,  
Kapuzen,  
Unterröcke,  
Damenwesten,  
Strümpfe,

Socken,  
Handschuhe,  
Unterjacken,  
Unterhosen,  
Jagdwesten,  
Kleidchen

verkaufe, um damit zu räumen, zu sehr  
billigen Preisen.

## Simon Meyer,

236

17 Langgasse 17.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen Adler-  
strasse 21, Stb. 1 St. rechts, und Nerothal 7, Part. 14965

### Ein wahrer Schatz

für alle durch jugendliche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk:

### Dr. Retau's Selbstbewahrung.

80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark.

Lesen es Jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet; **Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung.** Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin in Leipzig Neumarkt 34**, sowie durch jede Buchhandlung. (La. 2805) 46

### Neu! „Messalina“, Neu!

hochfeinstes, lieblichstes, bisher unübertroffenes **Parfüm.** Macht bei **A. Berling, Droguist, gr. Burgstraße 12.** 15783



### Kinderwagen-Lager. 991

**H. Schweitzer, 13 Ellenbogengasse 13.**

Empfehle stets das Neueste in feinen **Rohr- sowie amerikanischen Sitz- und Liege-Wagen** auf neuem vernickeltem **Bicycle-Federgerüst** mit und ohne **Gummirädern.**

Reparatur. Miete.

### Decorirte Kaffee-Service

in den neuesten Mustern mit Teller von **11 Mk. an.**

### Tafel-Service

für 12 Personen von **51 Mk. an.**

### Waschtisch-Garnituren,

fünftheilig, von **5 Mk. an.**

Alleinige Niederlage der **Meißener Ofen- und Porzellan-Fabrik (blau Zwiebelmuster).**

### Jacob Zingel,

**Glas- und Porzellanwaaren-Lager, 13 große Burgstraße 13.**

14398

Das **Aufbewahren** von Möbel (ganzer Hauswirtschaften) in guten, trockenen Lagerräumen im Hause **Rheinstraße 17** übernimmt

auf jede beliebige Zeit

### L. Rettenmayer, Rheinstraße 17,

**Möbel-Transport-, Verpackungs- und Aufbewahrungs-Geschäft**

(gegründet 1847). 5599

### Gegen Zugluft

an Thüren und Fenstern werden die haltbarsten **Verdichtungsstränge** incl. des Befestigens mit **25 Pfg. per Meter** berechnet. 15366 **C. Hiegemann, Tapezирer, Häfnergasse 4.**

**Kassenschrank** billig zu verkaufen **Geisbergstraße 7.** 12088

### Vergolderei, Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft

von

**Marktstr. 13, P. Piroth, Marktstr. 13, 2 Stiegen, 2 Stiegen,**

empfiehlt sein Lager selbstverfertigter **Spiegel** in allen Größen, **Trumeaux, Bilderrahmen, Fenstergallerien** etc.

Große Auswahl in **Gold-, Politur-, Arabesken- und geschnitzten Holzleisten. Einrahmungen** von Bildern, **Spiegeln, Kränzen** u. s. w.

**Neu-Vergoldungen** von Rahmen, Möbel und allen **Decorations-Gegenständen** in anerkannt guter Ausführung zu billigen Preisen. 15323

### Tischbestecke, Messer, Gabeln und Löffel,

in größter Auswahl, 12 Paar **Messer und Gabeln** von **3 Mk. an;**

**verzinnnte Waschtöpfe**

in jeder Größe vorrätig bei

**M. Rossi, Zinggießer, 3 Mehrgasse 3.**

15352

### Großes Lager

in

### Lüstres, Ampeln, Suspensions, Wandarmen etc.,

sowie sämtliche **Gegenstände** für **Gasbeleuchtung** empfiehlt

### C. Kalkbrenner,

**Fabrik für Herde, Defen, Heizungen und Installationen.**

85

### Ausverkauf

sämmtlicher

**Lampen, blank., lack. & email. Waaren,** zu und unter **Einkaufspreisen.**

**31 Mehrgasse, C. Lochhass Wwe., Mehrgasse 31.**

### Bettwärmlaschen

in **Zinn** (3 Größen) von **Mk. 5 an.** Altes Zinn wird in **Tausch** und **Kauf** angenommen bei

15351 **M. Rossi, Zinggießer, Mehrgasse 3.**

### Polstermöbel-, Bettwaaren-Fabrik und

### Decorations-Geschäft

von **C. Hiegemann, Tapezирer und Decorateur, Häfnergasse 4,**

empfiehlt in vorzüglicher **Polsterung Polstermöbel** aller Art, **Bezüge**, wählbar in allen Stoffarten aus den ersten **Fabriken Deutschlands** zu den **billigsten Preisen**, **Schlafdivans**, neueste **Construction**, welche ein fertiges **Bett** enthalten, eigenes **Fabritat**, complete **Betten**, polirte und lackirte **Bettstellen**, eiserne **Betten** von **7 Mk. an**, **Sprungmatrassen** von **21 Mk.**, **Roßhaarmatrassen** zu allen **Preisen**, **Seegrasmatrassen** von **8 und 10 Mk.**, **Haumersparnisbetten** mit **Sprungmatrassen** und **completem Zubehör** in Größe einer **Kommode**, **Deckbetten**, **Kissen**, **wollene Bettdecken**, große **Auswahl** in **Bettfedern**, **Dannen**, **billigste**. Zu **Weihnachten** eine große **Auswahl** in **Sesseln**, **Kissen**, **Puffen** für **Stickerien** zu **reducirten Preisen** zum **Verkauf** ausgestellt. **Anfertigung** von allen feinen **Polsterarbeiten** bei **billigster Berechnung.**

**4 Häfnergasse 4.** 15073

# Gür die Weihnachts-Saison 1885

bietet unser Lager wie immer, diesmal aber ganz besonders die unerreicht großartigste Auswahl aller nur erdenklichen praktischen Bedarfs-Artikel, und offeriren wir von diesen insbesondere

## billigste und nützlichste Weihnachts-Geschenke.

### Geschenke à 1 Mark.

- 1 Manilla-Nähtischdecke mit Franzen,
- 1 weiße Kommodendecke mit Franzen,
- 2 reinleimene Canevas-Decken zum Besticken mit Franzen,
- 1 fertige, schwarze Damen-Luftschürze mit Franzen,
- 3 Stück fertige Youlard-Damen-Schürzen mit Bordüre,
- 1 Stück fertige, blauegedruckte Küchenschürzen mit Laß,
- 1 blaugedruckte, breite Küchenschürze mit zwei Bändern,
- 1 warmes Herren-Unterhemd von Vigogne,
- 1 reinleimenes Paradehandtuch mit altheuschlicher Kante und getnüpften Franzen,
- 6 Stück leinene, weiße und farbige Dessert-Servietten mit Franzen,
- 6 Stück große, weiße, reinleimene Taschentücher,
- 6 Stück reinleimene Kinder-Taschentücher mit farbigen Kanten,
- 6 Stück große Damen- und Herren-Taschentücher mit farbigen Kanten, gesäumt,
- 12 Stück weiße Möbel-Abputztücher mit Figuren,
- 4 weiße Umlege-Kragen,
- 6 Stück Hochtaum-Battist-Taschentücher mit Figuren in eleganten Cartons.

### Geschenke à 1 1/2 Mark.

- 1 große Manilla-Tischdecke mit Bordüren und Franzen,
- 1 großes, fertiges Oxford-Manell-Hemd,
- 1 großes, warmes Merino-Unterhemd,
- 1 großes, warmes Velour-Unterhemd in grau und modifarben,
- 1 reinleimenes, weißes bis farbiges Damen-Halstuch,
- 1 hochgelegantes Parade-Grèpe-Handtuch, weiß und crème, zum Besticken,
- 6 Stück weiße, reinleimene, gesäumte Damen- und Herren-Taschentücher,
- 6 Stück große, türtischgroße Herren-Taschentücher,
- 6 Stück graue, reinleimene Küchen-Handtücher mit Rand,
- 6 Stück reinleimene, abgepaßte Wischtücher mit bunten Kanten,
- 1 großes, reinleimenes Tischhandtuch, geblickt und Hausmacher-Dreal,
- 1 großer Manilla-Regenschirm für Damen und Herren,
- 1 großer, weißer, weiche oberer Kaffeebeute mit neuerer Bordüre und Franzen,
- 1 großes, farbiges, halbvolles Manellhemd,

- 1 prima große Tapestry-Bettvorlage, eleganteste Dessins,
- 1 warmes, dauerhaftes, 1/2 Manell-Betb,
- 1 großer Rest Buchskin zum Knaben-Anzug,
- 1 Scalstin-Vorlage mit bedruckten Thierstücken,
- 1 Stück Bettzeug, zu 1 Deckbett und 2 Kopfkissen ausreichend.

### Geschenke à 5 Mark.

- 1 reinleimenes Dreal-Tischgedeck mit 6 Servietten,
- 1 wollener Sophateteppich, 2 Meter lang, braun, grün und roth mit schwarz gemustert,
- 1 große Gobelin-Tischdecke mit Schuur und Quasten,
- 6 Stück reinleimene weiße Damast-Handtücher,
- 1 reinwollener Stoff zu einer Herrenhose,
- 1 halbseidener Gloria-Regenschirm für Damen und Herren,
- 1 großer Sophateteppich in practischen Farben.

### Geschenke à 6 Mark.

- 1 reinleimenes Zanard-Tischgedeck mit 6 großen Servietten,
- 1 türtischer, wollener Sobha-Teppich in neuesten Dessins,
- 2 Fenster breite Zwirn-Vorhänge mit Bogen,
- 1 große, wollene Kips-Tischdecke mit seidener Bordüre und seidener Schuur,
- 6 Stück ganz schwere, lange Damast-Handtücher, neueste Dessins,
- 1 reinwollener Stoff zu einer schweren Winterhose,
- 1 schwerer Damen-Velour-Unterrock, hochlegant ausgeführt,
- 1 reinseidener Regenschirm für Damen und Herren.

### Wollene Bettdecken

in rein Wolle, alle roth mit schwarzen Streifen und farbigen wollenen Ornamenten, 1,20 Meter lang, 1,20 Meter breit, 1,10 an  
 Reimwollene weiße, rothe und farbige Nocturnelle, 1,20 Cm. breit, 1,10 an  
 Halbwoollene Gembden und Kleider-Lamab, 1,20 Cm. breit, 1,10 an  
 Reimwollene Gembden und Kleider-Lamab, 1,20 Cm. breit, 1,10 an



**Hotel & Restaurant „Zum Hahn“,**  
 Spiegelgasse 15.  
**Franfurter Export-Bier,**  
 sowie  
**ff. Culmbacher Export-Bier**  
 habe ich von heute ab direct vom Faß in Zapf genommen.  
 15082 **Otto Horz.**

**Italienische Rothweine,**  
 naturreine, ausgezeichnete Tischweine.  
 Gioja . . . per Flasche 75 Pfg.,  
 Brindisi . . . " " 85 " } ohne Glas.  
 Fernando . . . " " 95 "  
 Proben sind jederzeit gratis in meinem Keller erhältlich,  
 wohin auch Bestellungen zu richten sind.  
**H. Zimmermann, Moritzstraße 32.**  
 Verkaufsstellen: **A. Kleber, Karlstraße 32; F. Klitz,**  
**Tannusstraße 42; R. Kirschky, Schulgasse 5. 12492**

Der beste Sanitätswein ist **Hofer's** medicinischer  
**Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,**  
 chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen  
 Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für **Kinder,**  
**Frauen, Reconvallescenten** etc. anerkannt. Preis per  
 1/2 Orig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Flasche Mk. 1.20. Zu haben  
 in den Apotheken. Depot in **Wiesbaden** nur allein  
 in **Dr. Lade's** Hofapotheke. 227

**1883er Guntersblumer Weißwein**  
 (eigenes Wachsthum), per Liter 65 Pfg. frei ins Haus  
 geliefert, verkauft im Detail von 25 Liter an **Jacob Loesch,**  
 Weingutsbesitzer in **Guntersblum.**  
 Proben von diesem Wein sind jeder Zeit gratis bei Herrn  
**Schmitt, Militär-Casino, Dohheimerstraße 3,**  
 zu haben. 14480

**Das Bier = Export = Geschäft**  
 von **Wilh. Michel,**  
**Karlstraße 4 und Manergasse 19,**  
 bringt seine **Mainzer, Frankfurter, Wiener, Erlanger,**  
**Culmbacher** und **Münchener** Flaschenbiere aus den  
 ersten Brauereien in empfehlende Erinnerung.  
 Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **Vieth, Maner-**  
**gasse 19. 12597**

**Neue Ernte, Thee, neue Ernte,**  
 direct bezogen in großer Auswahl von 2 bis 8 Mark  
 per Pfund empfiehlt  
 12110 **Chr. Keiper, Webergasse 34.**

**Thee**  
 direct bezogen in größter Auswahl und zu allen  
 Preisen bei  
**Eduard Krah,**  
 273 **Marktstraße 6 („zum Chinesen“).**  
 Heim bei Eitville kann fortwährend gute,  
 Gefert werden.  
**K. Heil. 15493**



**Feinste Punsch-Essenzen**  
 aus der Dampf-Liqueur-Fabrik von  
**Woldemar Schmidt (Dresden)**  
 sind zu haben bei den Herren: (Dr. à 5375)  
**W. Braun, Wiesbaden, Moritzstraße.**  
**B. Gerner, " Wörthstraße.**  
**Gustav v. Jan, " Michelsberg.**  
**C. W. Leber, " Bleichstraße.**  
**J. Schaab, " Kirchgasse u. Marktstr.**

**Antwerpen 3 Medaillen**  
**Düsseldorfer Punsch u. Liqueur**  
 Cognac, Arac, Rum etc.  
**B. Meising, Josef Ciani & Co., Düsseldorf**  
 Vorräthig in den feineren Geschäften der Brau-  
**Jede Flasche trägt meine Firma.**  
 Käuflich in allen Delicatess-Handlungen. (Dr. 375)

**Blooker's holländ. Cacao**  
 mit vielen goldenen Medaillen prämiirt ist über-  
 vorräthig. **J. & C. BLOOKER, Amsterdam**  
 Eine sehr feine, wohl- und kräftigschmeckende  
**gebrannten Kaffee**  
 Mk. 1.40 pro Pfund Mk. 1.40  
 empfehle als äußerst vortheilhaft und billig für  
**Haushaltungen, Café's, Restaurants**  
**Hotels** etc.  
 Bei größerer Abnahme Preisermäßigung.  
**A. H. Linnenkohl.**  
 Erste Wiesbadener Kaffeebrenner  
 vermittelt Maschinenbetrieb.  
 14581

**Kaffee-Lager & Kaffee-Brenner**  
**Kirch-** **Kirch-**  
**gasse 49. Ph. Schlick, gasse 49.**  
 Bester, billigster Bezug  
 für **rohen** und **gebrannten Kaffee**  
 Die gebrannten Kaffee's von 1-2 Mark per 1/2 Kilo  
 aus **guten** und **edelsten Rohsorten** zusammen-  
 und **garantiren** für **tadellosen Geschmack.**  
 Grosse Auswahl roher Kaffee's von 80 Pf. bis 1 Mk.  
 per 1/2 Kilo.  
 Alle Sorten **Zucker** zum **billigsten** Preise.

**Buntes Marzipan**  
 für Wiederverkäufer zu haben **Karlstraße 21** im Laden.

**Die Senf-Fabrik Schillerplatz**  
 Thorsfahrt (Hinterhaus), empfiehlt einen guten, kräftigen  
**Senf** zu billigen Preisen.

**Gastwirthschaft u. Fremden-Verkehr,**  
18 Schachtstraße 18. 15936  
Bürgerl. Essen, gute Getränke und billiges Logis.

### Prima Ochsenfleisch,

fette und magere Stücke, per Pfund 60 Pfg. zu haben  
bei Anton Seewald, Moritzstraße 20. 15344

**Biscuits** von A. H. Langnese Wwe.  
& Co., Hamburg,  
stets frische und reichhaltige Auswahl.

**Carl Reppert,**  
Adelheidstrasse 18.  
14608

## Alle Sorten Zucker

verkaufe zu herabgesetzten Preisen.

### Adolf Wirth,

15843 Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

### Ital. Dauer-Maronen,

große, gesunde Frucht, per Pfd. 20 Pfg., bei 5 Pfd. 18 Pfg.,  
Kastanien per Pfd. 12 Pfg., bei 5 Pfd. 10 Pfg.

15788 **J. Schaab,** Ecke der Markt- und Graben-  
straße, sowie Kirchgasse 27.

Ammonium,	neue Mandeln,	
Potasche,	„ Sultaninen,	
Rosenwasser,	„ Rosinen,	
Anis,	„ Corinthen,	
Ponderzucker,	„ Citronat,	
Citronen, Backoblaten		15535

empfehlen  
**Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

### Frische Seezungen,

heute ankommend, 90 Pfg.

51979 **Franz Blank,** Bahnhofstrasse.

### Brandenburger Kartoffeln,

einige Malter, hat noch abzugeben **Chr. Diels,** Metzger-  
gasse 37; daselbst prima blaue und gelbe Pfälzer, sowie  
Mauerkartoffeln in jedem Quantum billigst. 15904

**Süsse Rahmbutter** von Hof Georgenthal  
wird zweimal wöchentlich  
ins Haus geliefert. Bestellungen an den Milchmann von  
Hof Geisberg oder per Karte. 15724

### Doppelt gereinigtes Petroleum

per Liter 21 Pfg.

Gewöhnliches Petroleum führe ich nicht.

15787 **J. Schaab,** Ecke der Markt- und Graben-  
straße, sowie Kirchgasse 27.

**Laden-Einrichtung,** complet, für ein kleines  
Spezerei-Geschäft,  
schön und gut erhalten, billigst abzugeben. Näh. Exped. 15895

Ein schöner, transportabler **Restaurationsherd,** 1 Meter  
breit und 2,40 Meter lang, nebst Wärmofen, ist billig zu ver-  
kaufen 8 Friedrichstraße 8. (Anschaffungspreis:  
500 Mark.) 242

Jahnstraße 17 ist ein zweispänniger Fuhrwagen in gutem  
Stand zu verkaufen. 15885

Ein **Rinderschlitten 2-3** fähig zu kaufen gesucht bei  
**Meler, Moritzstraße 21.** 15762

**Klein,** Ofenseher und Puzer, wohnt Goldgasse 9. 13869

**Räucherpulver (Königsrauch),**  
**Räucherbalsam, Räuchereffig,**  
**Räucherpapier, Storax,**  
**Tannenduft, Fichtennadelduft**  
empfehlen in den feinsten  
Wohlgerüchen  
**Louis Schild,**  
3 Langgasse 3.

### Kastanienblüthen-Spiritus

empfehlen **A. Cratz, Langgasse 29.** 14501

### Pneumatische Thürzuschlaghinderer,

welche die Thüren geräuschlos schließen, empfehle ich in  
4 Größen von Mark 16 1/2 an.

14481 **L. D. Jung,** Langgasse 9.

### Für Schreiner, Buchbinder u.

Einige sehr practische Leim-Apparate, transportabel (für  
Gas- oder Petroleumheizung eingerichtet), habe billig abzugeben.  
15312 **Wilhelm Dorn,** 3 Schwalbacherstraße 3.

### Betten-, Möbel- und Spiegel-Verkauf,

auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben.  
3600 **Chr. Gerhard,** Schwalbacherstraße 37.

### Bierstadt.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager in erster Qualität  
**Drainage-Röhren,** sowie alle sonstigen **Töpferwaaren** zu  
reellen Preisen. Insbesondere empfehle ich allen Gärtnereien  
beste Sorte **Blumentöpfe.**

Daselbst findet ein Scheidenarbeiter dauernde Arbeit.  
15826 **K. Mayer III.,** Häfner.

## Das Ausfahren von Kohlen (Waggonladungen) besorgt prompt

**L. Rettenmayer,**

6452 17 Rheinstraße 17.

## I<sup>a</sup> Braunkohlen-Briquettes

empfehlen als das angenehmste und sparsamste Brenn-  
material für alle Feuerungs-Anlagen die **Kohlen-, Coaks-**  
und **Brennholz-Handlung** von

14848 **J. L. Krug,** Neugasse 3.

## Gewaschene Coaks

für Centralheizung billigst bei

15287 **O. Wenzel,** Adolphstraße 3.

Im Auftrag ein hübsches **Winter-Costüm** mit Sammet-  
Taille und ein **Regenmantel** billig zu verkaufen kl. Weber-  
gasse 10, 1. Stod. 14805

**Getragene Herren- und Damenkleider,** Möbel, Weiß-  
zeug u. werden gut gezahlt. **D. Birnzweig,** Weberg. 46. 12759

**Parquetböden** sind stets auf Lager unter Garantie  
für Trockenheit und prima Qualität

bei **H. J. Wiederspahn,** Adolphskalle 6. 3104

**Junge deutsche Doggen** von prämirter Ab-  
stammung sind zu verkaufen, sowie ein älterer **Leonberger.**  
Näheres in der Expedition d. Bl. 15852

Ein Paar **englische Terrier,** schön gefleckt, reine Rasse,  
sind zu verkaufen. Näheres Expedition. 15853

**Hochfeine Parzer Kanarien (Hohl-Roller)** abzu-  
geben Jahnstraße 17, Seitenbau, 2 Treppen. 9384

# Julius Rohr,

## Juwelier,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

(Gegründet 1833.)

14493

### Lager in Gold- und Silberwaaren.

### Werkstätte

für Anfertigung von Schmuck-Gegenständen,  
Reparaturen, Vergoldungen, Versilberungen.

## Michelsberg 21.

Zur Anfertigung solider und preiswerther **Unterkleider**,  
als: **gestrickte Jacken** (Wämme), **Unterhosen**, **Unter-**  
**hemden**, **Strümpfe** zc., hält sich bestens empfohlen

15104

### E. Bürgener.

**Laubsägeholz** in **Ahorn** und **Rußbaum**  
wieder vorrätzig und wird  
billigst abgegeben Friedrichstraße 37. **K. Blumer.** 13482

## Durchgerungen.

Novelle von E. Greiner.

(12. Fortf.)

So war er denn da, der gefürchtete Augenblick, auf den sich das Mädchen seit Tagen vorbereitet, um die ganze Selbstlosigkeit ihres Wesens, ihre Dankbarkeit und Hingabe an die ihr zur theuren Freundin gewordene, arme Blinde zu betheiligen. Aber trotz des Muthes, womit sich Rose nach dem Erholen von ihrem plötzlichen Erschrecken wappnete, ging jetzt doch ein Frösteln durch ihre Glieder.

„Ich gehe in das Haus, um Thea einen Shawl zu holen,“ begann sie, Richard ihre Hände entziehend; doch da hielt ihr dieser schon die schwarze Spitzenhülle entgegen.

„Den Weg habe ich Dir erspart,“ sagte er lächelnd, „doch die Zeit, die Du gewinnst, mußt Du mir widmen.“ Und damit zog er ihre Hand durch seinen Arm, sie mit der Linken festhaltend. So gingen sie eine Weile schweigend nebeneinander her, ein Jedes vollauf beschäftigt mit den Empfindungen der eigenen Brust.

„Die Rose hat sich heute in eine Vergiftmeinnicht gewandelt,“ unterbrach Richard zuerst das Schweigen, die hübsche Erscheinung des Mädchens wohlgefällig musternd; „was würdest Du mir antworten, wenn ich diese kleine blaue Blume, die mich wie ein treues Auge aus der fernen Heimath anblickt, für mich bitten ließe?“

Sie stand unwillkürlich still, den Blick ängstlich fragend auf sein Antlitz gerichtet. Wußte sie doch, er kam aus einer heiteren Gesellschaft, wo man durstig den Eis-Champagner schlürfte; sollte sie, die er im Beisein Anderer oft genug völlig übersehen, ihm vielleicht zu dieser Stunde und an diesem Ort zu einem leichtfertigen Scherz willkommen sein? Eine heiße Blutwelle stürzte bei dieser Vermuthung über ihr offenes Gesichtchen.

„Ich werde immer mit vielen guten Wünschen Deiner gedenken,“ entgegnete sie, ihm fest in's Auge sehend.

Ein Seufzer entschlüpfte seinen Lippen. „Das ist gut von Dir, Rose, und ich danke Dir, aber — ich habe mich niemals auf Frauen verstanden und werde es wohl auch nimmer lernen, denn auch in Deiner Seele habe ich, wie ich sehe, nicht richtig gelesen. Doch komm, Rose,“ setzte er in seinem gewohnten Ton

übergehend hinzu, „laß uns hier unter den Augen des allgewaltigen Meerbeherrschers einen Augenblick niederstehen und zum Letztenmale gemeinsam die erhabene Schönheit einer italienischen Nacht bewundern, die trotz der beredtesten Schilderungen aus Dichtermund doch Keiner vollständig verstehen lernt, der ihren Zauber nicht in Person empfunden.“

Sie waren an der Grotte des Neptun angelangt, vor der auf schiffbedecktem Felsstücke der steinerne Meergott thronete, in der Linken den Dreizack und mit der Rechten ein schönes Meerweib zu sich emporziehend, das aus dem Wasser zu seinen Füßen Kopf und Nacken erhob. Gelbe Wasserlilien blühten rings um das ungeheure Bassin, aus dem in kurzen Strahlen eine Menge Wasser emporsprangen, um plätschernd wieder herabzufallen. Dahinter öffnete sich eine Grotte aus buntem Gestein, aus dem Schlingengewächse hervorrant, und um einen zum Tisch gestalteten Marmorblock reichten sich moosüberzogene Steinsitze, den Eintretenden zur Rast einladend. Auf der vordersten derselben, die noch das tagshelle Mondlicht traf, nahmen die beiden Kinder eine Heimath Platz, ahnungslos, daß sich knapp vor ihnen, aus entgegengekehrter Richtung kommend, ein Drittes hereingetaflet und jetzt, dort hinten in den äußersten Winkel gekauert, mit lautmachendem Herzen ihren Worten lauschte.

„Heute Seite an Seite mit Dir und morgen Wasser und Erde zwischen uns!“ ergriff der junge Mann das Wort. „Der Sohn der Dürftigkeit lehrt aus dem Schoße des Reichthums freiwillig in die alten Verhältnisse zurück: Rose, ist das nicht närrisch? Aber das ist auch eines der ewigen Naturgesetze, die der Mensch in seiner Brust birgt: daß es ihn lebenslang immer wieder nach der Scholle zurückzieht, von der er ausgegangen ist. Eine außerordentlich harte entbehrungsreiche Zeit liegt voraussichtlich vor mir, aber sie ist unerläßlich notwendig, soll ich einst an das mir selbst gesteckte Ziel gelangen. Und weißt Du auch, welches dieses Ziel ist? Wie die Sonne mit dem Nebel kämpfend, schließlich diesen siegreich doch durchbricht, so habe auch ich mich durch alle Zweifel und Hemmnisse hindurchgekämpft, und es ist hell und klar in mir geworden; nicht der Platz eines königlich italienischen Capellmeisters, zu dem unsere gütige Gräfin mir den Weg angebahnt, ist es, den ich erstrebe, sondern die bescheidene Stellung eines Organisten an einer evangelischen Heimathkirche. Ist es doch die Orgel, dieses großartigste aller existirenden Instrumente, zuerst gewesen, die mir mit ihrer ergreifenden Stimme das Herz bewegt, und in der Brust des einstigen Knaben jenes Sehnen geweckt und genährt hat, das für den Mann zum Verhängniß geworden ist! Zu diesem Beruf mich geschickt zu machen, suche ich mir jetzt den geeigneten Lehrmeister und will nicht ruhen noch rasten, bis ich mich in der erwählten Kunst zu möglichster Vollkommenheit aufgeschwungen haben werde. Dann, Rose, sollst Du, der Vater und Alle es sehen, daß der Richard doch auch eines Priesteramtes waltet, wenn er mit Orgelstimmen zu Euch redet, und Eure Herzen sollen nicht minder bewegt werden, als wenn ich Euch von der Kanzel herab das Evangelium ausgelegt haben würde!“

Und als stände er in der That auf der Kanzel und redete begeistert zu einer andächtig lauschenden Menge, so hatte er jetzt zu Rose gesprochen, und seine Augen leuchteten hinaus in die mondhele Nacht.

Das Mädchen an seiner Seite hatte ihm in regungslosem Staunen zugehört. Den heimlich Geliebten in jene von ihm gewählte Wirksamkeit eintreten zu sehen, gewährte ihr ein beglückendes Empfinden, denn dort, wohin sie es selber aus dem glänzend bewegten Leben Neapels so mächtig zog, hielt sie auch ihn für geborgener, sein Glück für gesicherter.

Aber Thea? Würde sie wohl das sonnige Vaterland ihrer Mutter, das sie so sehr liebte, gern mit einer weniger reizvollen Heimath vertauschen, um — eine Gräfin Asterburg von Geburt — zu einem Manne in bescheidener Lebensstellung herabzusteigen?

Ja, wäre sie, Rose Walthers, es gewesen, unbedenklich würde sie Rang und Reichthum für das Glück eingetauscht haben, dem geliebten Manne angehören zu dürfen; doch auch Thea liebte, und die reiche Gräfin stand der armen Gärtnerstochter an Seelengröße gewiß nicht nach. Dennoch wollte Rose es versuchen, der Freundin der Opfer so viel als möglich ersparen, und das Glück, welches sie in Richard's Liebe suchte, ihr möglichst schattenlos zu gestalten.

(Fortf. folgt.)

**Bekanntmachung.**

Die Volkszählung am 1. December cr. betr.

Die Zähler werden hiermit benachrichtigt, daß sie vom 24. 1. Mts. an während der Bureaustunden von Vormittags 8 1/2 Uhr bis Mittags 12 1/2 Uhr und Nachmittags von 3 bis 7 Uhr die erforderlichen Zählformulare in dem Rathhause Marktstraße 5 (Dern'sches Haus), Zimmer No. 2, in Empfang nehmen können.  
Der Erste Bürgermeister.  
Wiesbaden, 23. November 1885. v. Sbell.

**Curhaus zu Wiesbaden.**

Cycus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.  
Freitag den 27. November Abends 7 1/2 Uhr:

**IV. CONCERT.**

Mitwirkende:

Herr **Eugen d'Albert** (Piano)

und das

auf ca. 60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 4 Mark; II. reservirter Platz: 3 Mark; Gallerie vom Portal rechts: 2 Mark 50 Pfg.; Gallerie links: 2 Mark.

Die Abonnementskarten für nichteservirte Plätze gelten nur für den Saal, nicht für die Gallerie.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet.  
Der Cur-Director: F. Heyl.

**Termin-Kalender.**

Mittwoch den 25. November, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung von Mobilien aus der „Villa Margaretha“, Gartenstraße 10 (S. heut. Bl.)

Vormittags 9 1/2 Uhr:

Versteigerung von Schuhen, Stiefeln und Pantoffeln, in dem Auctions-locale Friedrichstraße 8. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung von Spezereiwaren zc., in dem Versteigerungslocale Michelsberg 22. (S. heut. Bl.)

**Bekanntmachung.**

Donnerstag den 26. November, Morgens 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, kommen aus einem der ersten hiesigen Geschäfte im

**Baden Neugasse 16 (Ecke der kleinen Kirchgasse)**

eine große Anzahl feiner Stoffreste

zu Hosen, Westen und Anzügen öffentlich gegen Baarzahlung zur Versteigerung. Ich bemerke, daß sämtliche Stoffe engl. und franz. Fabrikate sind, unter Garantie und um jeden Preis, ohne Rücksicht auf Taxation, zugeschlagen werden. Ebendasselbst kommen auch

ca. 10-15 Tausende sehr gute Cigarren mit zum Ausgebot.

255 **W. Klotz, Auctionator.**

**Auf dem Markte:**

Rechte Solinger Stahlwaaren, sowie französische Haarscheeren, französische Küchen- und Tranchirmesser, ferner Gross-Umstadter Schneiderscheeren zu Fabrikpreisen, sowie alle Sorten Scheeren, Taschenmesser, Messer und Gabeln zc.

16040 **Fr. Bauer aus Sigtadt.**

Ein kleiner, fast neuer Photographie-Apparat, als Weihnachts-Geschenk passend, für Amateur oder Liebhaber, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 16078

**Heute,**

Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, findet die bereits annoncirte **Mobilien-Versteigerung** in der „Villa Margaretha“, Gartenstraße 10, durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung statt. Zum Ausgebot kommen:

Plüsch- und Rips-Garnituren, Chaise-longues, Sopha's, Sessel, complete Betten, eine große Anzahl Koffhaarmatratzen, Plumeaux, Kissen, Kulturen, gesteppte Decken, Sopha- und Bett-Vorlagen, Tischdecken, Vorhänge, 20 complete Wasch-Garnituren, 1 Pianino mit Stuhl, 1 Cabuffet, 2 Herrenbureau, Damen-Schreibtische, Pfeilerspiegel mit Trumeaux, kleinere Spiegel, runde, ovale und viereckige Tische, Stühle, Kommoden, Console, Kleiderschränke, 1 Küchenschrank, Unrichte, Küchentische, Küchengeräth, Glas, Porzellan und eine große Parthie steinerne Einmachttöpfe.

Die Gegenstände werden alle ohne Rücksicht auf Taxation zugeschlagen.

**Adam Bender, Auctionator.**

15909

**Heute Mittwoch,**

Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Versteigerungs-locale **Michelsberg 22** nachstehende Spezereiwaren, als: Eine Parthie gebr. Kaffee I. Qualität, Erbsen, Linsen, Reis, Nudeln u. s. w., Suppensachen, 20 Fl. Rum, Bunscheffenz, 100 Fl. Roth- und Weißweine, Cognac, Rum, Pfeffermünz und sonst noch verschiedene Liqueure, nur gute Qualitäten, zu jedem Preis gegen Baarzahlung versteigert.

307

**Georg Reinemer, Auctionator.**

**Große Auswahl in Hüten und Kappen**

aller Art

empfehle billigt

**W. Killian,**

Michelsberg 2 und Schachtstraße 15. (Kappen eigner Fabrik.)

16046

**Notiz.**

Meinen werthen Abnehmern und Freunden bringe ich mein **Fourage-Geschäft** in empfehlende Erinnerung. Jede Lieferung zu den billigsten Preisen und frei in's Haus.

16081

**Daniel Kahn, Schwalbacherstraße 55.**

## Kunst-Anzeige für Wiesbaden und Umgegend.

Wir empfehlen allen Kunstliebhabern während des Andreas-  
marktes in der Nähe der Carouffels

Rauscher's

## Große ill. Gallerie.

Dieselbe enthält: Die prachtvolle Aussicht von Rigi-Kulm in der Schweiz, von welchem Punkte aus man die herrliche Schweiz bis 40 Stunden weit übersehen kann. — Jerusalem, wie es war zur Zeit Christi, mit sämtlichen Leidensstationen. — Der Romer-See in Oberitalien. — Eine Totalübersicht der Städte New-York und Brooklyn in Amerika nach der neuesten Aufnahme. — Das Erdbeben von Alhambra in Spanien am 25. December 1884. — Die Enthüllung des National-Denkmal's auf dem Niederwald bei Rüdesheim am Rhein. — Die neue deutsche Colonie Angra-Bequenna in Afrika. — Das große Gefecht der deutschen Matrosen am Kamerun. — Die großen Rhein-Ueberschwemmungen vom Jahre 1883. — Die Krönung Kaiser Alexander III. von Rußland. — Das Eisenbahnunglück zu Steglitz bei Berlin am 2. Sept. 1883. Extra-Tableaux: Das Unglück auf Felsche Camphausen bei Saarbrücken.  
**Eintrittspreise:** Für Erwachsene 20 Pfg.; Kinder 10 Pfg.  
Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Adolf Rauscher.

Die Bude ist erkenntlich durch die große mechanisch bewegliche Figur, Schneewittchen darstellend. 16011

## Brust- und Lungenleidende

und solche Personen, welche an Husten, Catarrh, Heiserkeit, Verschleimung etc. leiden, seien hiermit wiederholt auf die seit 20 Jahren bewährte Vorzüglichkeit des ächten rheinischen

## Trauben-Brust-Honigs



als das reinste, edelste und natürlichste, für Erwachsene wie Kinder gleich angenehmste und zuträglichste Mittel, welches überhaupt geboten werden kann, aufmerksam gemacht.  
Zu haben in 3 Flaschengrößen à Mk. 3, 1½ und 1, nebst Prospect in Wiesbaden bei A. Schirg, Schillerplatz 2; F. A. Müller, Delicateffen-Handlung, Adelhaidstraße 28; C. Bausch, Colonialwaaren-Handlung, Langgasse 35; in Diebrich bei C. Meyer (L. Braun's Nachfolger); in Idstein bei Ph. Mauss; in Weilburg bei Carl Drommershausen; in Diez bei Max Opel, Rosenstraße 3; in Langenschwalbach bei August Besier; in Schlangenbad bei W. Schäfer; in Mainz bei Ph. J. Finck jr. und J. A. Glückert. 245

## Lebkuchen

von H. Häberlein in Nürnberg in verschiedenen Sorten und Qualitäten empfiehlt  
16113 J. M. Roth, große Burgstraße 4.

Um Imitation zu vermeiden, verlange man ausdrücklich:

## Düsseldorfer Punsch-Syrope von Johann Adam Roeder,

Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preussen. 68

Ia Kalbfleisch per Pfund 50 Pfg., Keule 56 Pfg.  
Mehrgasse 32 bei Hahn. 16121

Apfel per Rumpf 50 Pfg. zu haben Mehrgasse 27. 16111

## Restaurant Boths. Münchener Leistbräu von Sedlmayr. 16008

## Saalbau Herenthal.

Am ersten Andreasmarkttag, Nachmittags 3½ Uhr, und am zweiten Markttag, Abends 7 Uhr anfangend:

## Große Tanzmusik.

Entrée für Herren 50 Pfg. 111

Während der beiden Andreasmarkttag: Ganz mit Kastanien, gefüllte Enten, Has im Topf, reichhaltige Speisekarte, sowie ein ausgezeichnetes Wies Mainzer Actienbier.

16056 Achtungsvoll J. Gertenheyer.

## Gratweil'sche Bierhalle,

20 Kirchgasse 20.

Während der beiden Markttag empfehle einen guten Mittagstisch, sowie reichhaltige Speisekarte. 16068

A. Dienstbach.



## „Wunderhöhle“.

Heute: Metzelsuppe. 16073



## „Zum Landsberg“, Häfnergasse No. 6.

Heute Abend: Metzelsuppe. Morgens: Quellfleisch, Schweinepfeffer, Bratwurst und Sauerkraut. F. Mappes. 16074



## Mainzer Bierhalle,

Mauergasse No. 4.

Heute Abend: Metzelsuppe. Von Morgens 9 Uhr an: Quellfleisch, Bratwurst mit Sauerkraut. 16057

J. Gertenheyer.

## Feinstes

## Confect-Mehl,

gem. Raffinade,  
Puder-  
Vanille-Zucker,  
braunen Farin,  
fst. Syrup,  
„ Honig,  
Rosenwasser,  
Citronat,  
Orangeat,  
Hirschhornsalz,  
Potasche,

Cardamomen,  
Zimmt,  
Anis,  
Mandeln,  
Haselnüsse,  
Sultaninen,  
Corinthen,  
Rosinen,  
Citronen,  
Vanille

zu billigsten Preisen bei

16058 E. Moebus, Taunusstrasse 25.

Almeria-Trauben, Muscat-Datteln, Smyrna-Feigen, Tafel-Rosinen, candirte Früchte, Tafel-Mandeln, Haselnüsse, ferner: Sultaninen, Rosinen, Corinthen, Orangeat, Citronat, Cardamomen etc. empfiehlt

16112

J. M. Roth, gr. Burgstraße 4.

## Heiraths-Gesuch.

Ein Handwerker, hier ganz fremd, welcher sich ein eigenes Geschäft gründen will, sucht die Bekanntschaft einer Dame im Alter bis 30 Jahren zu machen, welche die gute Eigenschaft besitzt, eine brave Hausfrau zu werden. Gef. Offerten unter **Z. J. B.** an die Exped. d. Bl. erbeten. 16095

## August Poths'sche

**Rum-, Arrac- und Ananas-Punsch-Syrup**, in ganzen und halben Flaschen und los, sind zu haben in allen besseren Colonialwaaren-, Drogen- und Delicateessen-Handlungen, sowie in Conditoreien. 15927

## Schillerplatz 3, Hinterhaus,

**Thorfahrt,**  
befindet sich wie alle Jahre die größte und billigste Auswahl in **Sonigtuchen**. Berlin (Silberbrand), Braunschweig und Nachen (Figuren), Thorn, Nürnberg, Holland zc. zc. 16067

## Pariser Kopfsalat,

**Celeris, Salat Romaine, Artischocken, Tafel-Aepfel und Birnen, Trauben, Riesen-Maronen und Haselnüsse, franz. Desert-Käse und Pumpernickel** 16062

empfehlen **C. Busch, 35 Langgasse 35.**



## Frischgeschossene Waldhasen

à 3 Mk. 20 Pf., sowie

**frisches Hirschfleisch**

empfehlen die

**Wild- & Geflügel-Handlung von C. Schneider,**  
16066 **1 Goldgasse 1.**



## Frischgeschossene Waldhasen

à Mk. 3,40,  
sowie prima

**Gänse**

aus eigener Mästerei, alle Arten von Wild u. Geflügel  
empfehlen zu billigen Preisen die

**Wild- und Geflügelhandlung  
Kaspar Kohl,**

**2 Ellenbogengasse 2.**

## Frische Schellfische per Pfund

25 Pfg. 16073

## Frische ächte Egmonder Schellfische

per Pfund 30 und 35 Pf. eingetroffen. 16069

**Kirchgasse 44. J. C. Keiper, Kirchgasse 44.**

**Egmonder Schellfische** eingetroffen bei  
16059 **Gustav v. Jan, Michelsberg 22.**

## Frische Schellfische per Pfund

25 und 30 Pf. 16114

treffen heute und morgen direct vom Fang ein bei  
**A. Schmitt, Ellenbogengasse 2.**

**Prima Landbutter** p. Pfd. 1 Mk. 10 Pfg. empfiehlt  
16044 **H. Trog, Mehrgasse 19.**

Wegen Trauer im Auftrag ein **Gesellschafts-Costüm**  
wie gr. Ballkleid, ferner schwarzer Spitzen-Schawl, prachtvolle  
Dessin, auch zum Drapieren sehr geeignet, billig zu verkaufen  
kleine Webergasse 10. 16096

## Immobilien, Capitalien etc

### Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser

in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei  
**Chr. Falker, Saalgasse 5. 15453**

### Jos. Imand, Bureau Kirchgasse 8.

**Verkauf, Vermiethen von Villen, Privat- und  
Geschäftshäusern, Gütern zc. Hypothekarische  
Capitalanlagen.** 117

### Michelsberg 28, E. Weitz, Michelsberg 28.

**Agentur für den An- und Verkauf von  
Immobilien zc.  
" " Feuer-, Lebens- und Reise-  
Unfall-Versicherungen.** 14196

**Haus** mit Hofraum oder Hintergebäuden, rentabel, in der  
Stadt oder nahe den Bahnhöfen sofort zu kaufen gesucht.  
Gef. Offerten unt. S. W. 10 an die Exped. erbeten. 16084

## Wegen Ablebens

der Besitzerin ist ein dreistöckiges, in unmittelbarer Nähe des  
Kochbrunnens gelegenes **Haus** preiswürdig durch die Erben  
zu verkaufen. Dasselbe, sehr solid und komfortabel gebaut,  
mit geräumigen Läden und vorzüglichen Kellern versehen,  
eignet sich besonders zum Pensionat oder Hotel garni.  
Anzahlung mindestens 20,000 Mk. Näh. Exped. 14483

## Günstige Kaufgelegenheiten f. Villen u. Häuser

**Wegzug** u. a. Verhältnisse wegen zu billigen Preisen. Näh. bei  
**C. H. Schmittus, Rheinstr. 7, n. „Hotel Victoria“.** 249

**Die Villa Theoborenstraße 1** ist zu verkaufen. Näheres  
Abelhaidestraße 33. 17297

## Ein schönes Landhaus,

solid erbaut, in frequentester Lage, mit Stallung und Garten zc.,  
auch für **Wirthschaft** oder **Gärtnererei**  
sehr gut geeignet, zu 22,000 Mark mit 12,000 Mark Ab-  
zahlung zu verkaufen. Offerten unter **F. B.** postlagernd  
Wiesbaden. 16107

**Ein Milchgeschäft** mit guter Kundschaft (25—30 Maas)  
zu kaufen gesucht. N. Exped. 15440  
**4000 Mark** auf Nachhypothek gesucht. Näh. Exp. 15930  
**Circa 80,000 Mk.** 1. Hypothek gegen mehr als doppelte  
Sicherh. auf ein Haus la Lage zu 4 1/4 % per Januar oder  
später gesucht. Pünktlicher Zinszahler. Offerten unter  
**M. S. S** an die Exped. d. Bl. erbeten. 16009

## Hypotheken-Capital

offeriren wir: halbe Taxe à 4 1/4 % bis 66 % der  
Taxe à 4 1/2 % zu beliebigen Zahlungs-Terminen.  
**Oberländer & Cie., Langgasse 6. 281**

## Hypotheken-Kapitalien

zu billigem Zinsfuß auf gute Objecte besorgt  
**Fr. Mierke, Geisbergstraße 5. 14991**

Zur **bevorstehenden Festeszeit** erlaube mir mein reiches,  
mit **allen Neuheiten** ausgestattetes Lager in

## Juwelen, Gold- und Silberwaaren

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Bestellungen werden pünktlich ausgeführt.

**J. H. Heimerdinger,**  
Königl. Hof-Juwelier,  
**32 Wilhelmstrasse 32.**

*Bestecke, sowie einzelne Löffel, Messer, Gabeln etc.  
in allen Mustern und Preisen.*

*== Trauringe. ==*

16002

Mein reichhaltigstes Lager in feinsten

### „Elfenbein-Waaren“

bringe ich in empfehlende Erinnerung.

Alle vorkommende Arbeiten, glatt und geschnitzt, werden geschmackvoll und billigt geliefert. Bestellungen bitte baldigt aufzugeben.

16075 **Moritz Schäfer, Kranzplatz 12.**

Empfehle meine große

### Weihnachts-Ausstellung

von **Kinder-Spielwaaren** in reichhaltigster Auswahl,  
**Puppen-Kochherden** in allen Größen und **Christbaum-Verzierungen.**

16049 **Ferd. Ochs, Spengler,  
20 Grabenstraße 20.**

### Räucher-Lachs,

Räucher-Aal und Aal in Gelée,  
Astrachan- und Elb-Caviar,

**Pommer'sche Gänsebrüste,  
Gänseleber-Pasten,**

**Gänseleber-, Trüffel- und Sardellen-Wurst,  
Gothaer und Braunschweiger Cervelat**  
empfehle in Ia frischer Waare

16061 **C. Bausch, 35 Langgasse 35.**

Eine sehr feine Wirthseinrichtung, noch neu,  
verkauft. **E. W. Klippel, „Altdutsche Weinstube“**,  
16004 **Cappelhofgasse 2 in Mainz.**

### Photographie-Rahmen, verkröpfte Rahmen etc.

in allen Grössen

äusserst billig bei

16048 **H. Reichard, Vergolder,  
7 Michelsberg 7.**

Billigste zurückgesetzte Stickereien.

13414 17 Burgstrasse. **W. Heuzeroth, Burgstrasse 17.**

Den Restbestand in

### Läuferstoffen

(20% unter dem reellen Werth)  
empfehle

**B. M. Tendlau,**  
15355 **Marktstrasse 21,  
Ecke der Metzgergasse.**

Ein schöner **Glas-Lüster** ist sehr billig zu verkaufen  
16104 kleine Schwalbacherstraße 4.

Gelesenste Zeitung Deutschlands.

# Berliner Tageblatt.

nebst seinen werthvollen 4 Beiblättern: **Illustr. Witzblatt „Ulk“** in erweitertem Umfange, **Belletristisches Sonntagsblatt „Deutsche Lesehalle“**, **Feuilletonistisches Beiblatt „Der Zeitgeist“**, **„Mittheilungen über Landwirtschaft, Gartenbau und Hauswirthschaft“**.

Man abonniert auf das „Berliner Tageblatt“ nebst obigen 4 Separat-Beiblättern bei sämtlichen Postanstalten des deutschen Reiches für den Betrag von nur: **1 Mk. 75 Pf.** für den Monat **December**  
**Probe-Nummern gratis und franco.**

Alle neu hinzutretenden Abonnenten erhalten gratis und franco den bis 1. December bereits erschienenen Theil des Romans von

## Hermann Heiberg: „Eiher's Ehe“.

Von December ab erscheinen aus der Feder **Dr. F. Falkson's**, des bekannten Freundes **Johann Jacoby's**, politische Erinnerungen:

## „Was Königsbergs vormärzlichen Tagen“

packende Schilderungen einer Zeit, welche vielfach an die Gegenwart erinnert.

(a 1208 B/10) 323

Deutschkatholische (freireligiöse) Gemeinde.

### VI. Vortrag

des Herrn Predigers **Friedr. Albrecht** im „Hotel Victoria“

heute **Mittwoch den 25. November Abends 8 Uhr.**

Thema:

„Die religiösen Anschauungen Friedrichs des Großen.“

Zur Bestreitung der Kosten wird ein Eintrittsgeld von **20 Pf.** à Person erhoben. Die Karten für die reservirten Plätze sind am Saal-Eingange vorzuzeigen. Eingang von der Wilhelmstraße.

Der Vorstand.

### Local-Gewerbeverein.

Heute **Mittwoch den 25. November Abends 8 1/2 Uhr** findet in der Restauration „zum Mohren“, Neugasse, Hinterhaus 1 Stiege hoch, ein **Vereinsabend** statt zur Besprechung gewerblicher Angelegenheiten, neuer Erfindungen, sowie zum Vorzeigen neuer Gegenstände, Werkzeuge etc., wozu wir die Mitglieder zu zahlreichem Erscheinen freundlichst einladen. Für den Vorstand: **Ch. Gaab.**

**Frauen-Krankenkasse:** Mäßiges Eintrittsgeld, freier Arzt und Apotheke, Krankengeld täglich 70 Pf. während 30 Wochen, Wöchnerinnen-Unterstützung 9 Mk., Beihilfe im Sterbefall 60 Mk.

**Frauen-Sterbekasse:** Eintrittsgeld nach dem Alter, Quartals-Beitrag 50 Pf., Sterbebeitrag beim Ableben eines Mitgliedes 50 Pf., Legterer fließt den Hinterlassenen eines verstorbenen Mitgliedes zu. — **Anmeldungen** für beide Kassen jederzeit bei der 1. Vorsteherin, **Frau Louise Donecker**, Schwalbacherstraße 63, sowie bei allen anderen Vorstandsmitgliedern. 299 **Beltragen** u. Muffe, echt Bisam, zu verk. fl. Weberg. 10. 18097

## Generalversammlung

der **Mainzer Actien-Bierbrauerei in Mainz.**

In Gemäßheit des §. 25 der Statuten der Mainzer Actien-Bierbrauerei werden die Herren Actionäre dieser Gesellschaft zu der **Donnerstag den 17. des kommenden Monats December um 11 Uhr Vormittags** in dem Locale der **Brauerei** stattfindenden

### ordentlichen Generalversammlung

für das fünfundschwanzigste Geschäftsjahr hierdurch eingeladen. Zur Erlangung der Eintrittskarten sind die Actien numerisch geordnet und mit einem Nummern-Verzeichnisse versehen vom **3. bis 10. December** auf dem **Bureau der Gesellschaft** vorzuzeigen. Die Eintrittskarten können am **15., 16. und 17. December** in Empfang genommen werden.

### Gegenstände der Verhandlung sind:

- 1) Rechnungsablage über den Betrieb des fünfundschwanzigsten Geschäftsjahres und Beschlussfassung über die Gewinnvertheilung.
- 2) Wahl eines Mitgliedes des Aufsichtsrathes.
- 3) Wahl der Revisions-Commission.
- 4) Revision der Statuten in Berücksichtigung der neuen Gesetze betreffend Actien-Gesellschaften und Abänderung bezüglich des Reservefonds.

Mainz, den 21. November 1885.

### Der Aufsichtsrath

der **Mainzer Actien-Bierbrauerei.**

16019

Portefeuille-, Holz- und Korb-Waaren.

13416

17 Burgstrasse. **W. Heuzeroth**, Burgstrasse 17.

## Schulranzen und Taschen

von den billigsten bis zu den besten bei

15831

**Lammert, Sattler, Metzgergasse 37.**



**Nerostraße 42** ist ein **Flügel für 70 Mk.** zu verkaufen. 16080



### Dankagung.

Allen Denen, welche bei dem plötzlichen Tode, sowie bei der Beerdigung, der Fräulein **Elise Barbehenn** ihre freundschaftliche und mittheilvolle Theilnahme erwiesen, den herzlichsten Dank.  
Wiesbaden, den 24. November 1885.

**Carl Barbehenn und Philipp Barbehenn.**  
15719

### Möbel billig zu verkaufen,

als: Eine Garnitur in gelber Seide, Büffet, Verticow, Damen-Schreibtische, Näh-, Ausziehtische, nußb. und tannene Kleiderschränke, Spiegelschränke, Secretär, franz. und deutsche Betten, Kanape's, Chaise-longue, Kommoden und Console, Küchenschränke, Spiegel, Stühle etc. Alles zu billigen Preisen **Goldgasse 15.** 16122

Ein schöner **Puppenherd** ist zu verkaufen. Näh. Friedrichstraße 2, 3 Stiegen hoch. 16051

### Wohnungs-Anzeigen

#### Gesuche:

Eine einzelne Dame sucht kl. u. reine Wohnung v. 2 gef. Zimmern, Küche und Mansarde für 1. April. Offerten mit Preisangabe unter **J. B. 1'** an die Exped. erbeten. 15811

#### Mieth-Gesuch.

Per Februar 1886 wird auf längere Jahre ein in bester Geschäftslage Wiesbadens belegener **Laden** zu miethen gesucht. Offerten mit Angabe der Größe und des Preises unter **L. 14** befördert die Expedition. 15857

Gesucht von ruhiger Familie Anfangs December eine Wohnung, bestehend aus drei großen oder vier kleineren Zimmern. Offerten mit Preisangabe unter **M. K. 100 postlagernd Rheinstraße** bis zum 27. d. Mts. erbeten. 15855

Zum 1. April 1886 eine herrschaftliche Wohnung von 5 bis 7 Zimmern, Balkon, Garten, ev. ganze Villa entsprechender Größe zu miethen gesucht, **Tannus-, Sonnenbergers-, Gartenstraße** oder deren Umgebung. Kein Neubau. Offerten mit Preisangabe unter **E. K. 90** an die Exped. erbeten. 15321

Eine einzelne, ruhige Dame sucht zum 1. April eine Wohnung in der **Tannusstraße** von 3—4 Zimmern mit Zubehör. Näh. in der Exped. 16022

Gesucht wird zum 1. April 1886 eine Wohnung von 7—8 Zimmern event. 2. Etage mit reichlichem Zubehör. Vorgezogen wird **Tannus-, Elisabethen- und Querstraße**. Offerten mit genauer Preisangabe unter **C. O. 32** an die Exped. dieses Blattes erbeten. 16033

#### Angebote:

**Adelheidstrasse 64** ist die Bel-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer mit Veranda und allem Zubehör, auf 1. April 1886 zu vermieten. 16100

#### Blumenstraße 4

sind elegante Wohnungen von 6 und 8 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näh. **Nicolasstraße 5, Part.** 4515  
**Geisbergstraße 16** ein möbl. Zimmer zu vermieten. 16054  
**Geisbergstraße 24** gut möbl. Zimmer zu vermieten. 15240  
**Kapellenstraße 29** sind im 2. Stock mehrere freundliche Zimmer, auf Wunsch gut möblirt, zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage. 15336

**Kapellenstrasse 33,** Bel-Etage, 6/7 Zimmer, Vade-schlossene Frontspitze, 4 Zimmer etc., sofort billig zu verm. 15332  
**Karlstraße 5,** Bel-Etage links, ist ein kleines, möblirtes Zimmer zu vermieten. 15360  
**Draniensstraße 27,** Hinterhaus, 3 St., ein leeres Zimmer zu vermieten. 15394

**Brickstraße 23** sind 2 schöne, unmöblirte Frontspitz-Zimmer auf gleich oder 1. Januar zu vermieten. Näh. daselbst Bel-Etage. 14283

**Moritzstraße 28** ein gr., gut möbl. Parterre-Zimmer z. v. 8752  
**Parkstrasse 22** hoch elegante Villa mit Stallung zu vermieten. 2627

**Rheinstraße 47** sind möblirte Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 14332

**Rosenstraße 5** möblirte Bel-Etage nebst Küche, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 15304

**Römerberg 1** ein kleines, möbl. Zimmer zu vermieten. 16082  
**Saalgasse 3,** 1 Stiege, ist ein möbl. Zimmer zu verm. 14010  
**Schwalbacherstraße 30,** 2. Etage, möblirte Zimmer zu vermieten. 13632

**Schwalbacherstrasse 32,** 1. Etage, gut mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 16032  
**Obere Schwalbacherstraße 39,** 1 St. r., ist 1 großes, freundlich möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten.

### Park-Villa.

**Sonnenbergerstraße 10** (Sonnenseite) sind herrschaftliche Wohnungen zu vermieten. Pension. 9333

**Tannusstraße 45** sind in der 3. Etage (Sonnenseite) Salon und Schlafzimmer zusammen oder einzeln zu verm. 14902

**Walramstraße 32,** 2 Treppen hoch, ist ein großes Zimmer (möblirt oder unmöblirt) sofort zu vermieten. 11422

**Webergasse 44, II,** ein schön möbl. Zimmer zu verm. 15988

### Wörthstrasse 7

ist noch die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. 10492

**Möbl. Bel-Etage (Süd-Seite) z. v. Rheinstr. 15.** 10487  
Eine kleine Wohnung im ersten Stock sogleich zu vermieten Goldgasse 20. 15583

Möblirte Zimmer, am liebsten mit Pension, zu vermieten Kirchgasse 13, 2. St., zw. Lousen- und Rheinstraße. 2984

Möblirte Zimmer und Wohnungen werden gratis nachgewiesen Webergasse 37 (Cigarren-Geschäft). 15241

**Möbl. Parterrezimmer mit Pension zu verm. Kirchgasse 13, vis-a-vis der „Artillerie-Kaserne“.** 13968

Zwei geräumige, elegant möbl. Zimmer zu verm. **Friedrichstraße 10,** 2. Etage rechts. 8056

Ein schön möbl. Zimmer zu verm. kl. Webergasse 10, I. 14400

Ein freundl. möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Kirchgasse 34, 3 Stiegen hoch. 15325

Möblirtes Zimmer an einen oder zwei anständige Herren zu vermieten Neugasse 12. 15818

Ein schön möblirtes Zimmer ist auf den 1. December zu vermieten. Näheres Grabenstraße 12, 2. Stock. 15791

Zwei leere Zimmer auf gleich zu verm. **Emserstraße 25.** 13792

**Möbl. heizb. Mansarde** zu verm. **Wellritzhstraße 39,** 1 St. r. 16083

**Laden** ohne Wohnung bis 1. Januar zu vermieten. Näh. Exped. 15516

Ein j. Mann findet Kost u. Logis **Helenenstr. 22,** 5th 2 St. 15747

Ein reinl. Arbeiter findet Schlafstelle **Wegergasse 14.** 15942

Ein reinlicher Arbeiter kann Kost und Logis erhalten bei **Fr. Dinges, Moritzstraße 7, Hinterh.** 12077

1 auch 2 Arbeiter erh. Schlafstelle **Merofstr. 23, Strh., 1 St. l.** 16115

Ein auch zwei reinliche Arbeiter erhalten gute Schlafstelle **Wellritzhstraße 31, 3 Stiegen.** 16038

Ein reinl. Arbeiter erh. b. **Logis Helenenstr. 15, S., P.** 16055

### „Villa Carola“

Familien-Pension, 15485  
4 Wilhelmplatz 4.  
**Pension Mon-Repos,**  
Frankfurterstrasse 6. 10015

# Herren-Hüte,

sämmtliche Neuheiten,  
sehr grosse Auswahl eleganter Formen.

**Adolf Kling,**  
2 Kirchgasse 2.

15765

## Schweissblätter

von 20 Pfg. an per Paar bis zu 1 Mk. 80 Pfg. in grösster  
Auswahl bei  
**Georg Wallenfels,**  
33 Langgasse 33.  
14716

## Das Théâtre Français.

Eine Studie von A. G. S.

(I. Forts.)

Wenn nun hinsichtlich der Darstellung des Drama's dem deutschen Genius die Palme gebührt, so trägt im Lustspiel die französische Kunst entschieden den Sieg davon. Dies gilt zwar insonderheit von dem sogenannten Conversationsstück, in welchem sich aller Glanz der französischen Causerie entfaltet und wobei die Mimik geradezu unübertrefflich ist, kann aber auch vom Lustspiel im Allgemeinen behauptet werden. Schon die Grazie und Eleganz der Sprache, selbst der Umstand, daß sie um ihres geringeren Reichthums, ihrer eigenthümlichen Redefiguren willen zu manchem geistreichen Bonmot Gelegenheit gibt, ist ein günstiger Factor für die Lustspiel-Darsteller. Dazu kommt die natürliche Zungenfertigkeit und Beweglichkeit, das lebendige Mienenspiel, selbst die Leichtgläubigkeit des Franzosen, das was man treffend mit „joyeuse insouciance“ bezeichnet. Der Deutsche ist schwerfälliger Natur; seine Komik entbehrt meist der Grazie, artet leicht in's Verbe aus und wird Caricatur. Es soll gleichwohl nicht bestritten werden, daß im gebiegenen Lustspiel, in welchem echter, dem deutschen Gemüthe so entsprechender Humor zur Geltung kommt, der Deutsche dem Franzosen gleich, ja überlegen sein dürfte. Aber wie viel gehaltvolle und dabei wirklich humorvolle und zugleich künstlerisch vollendete Lustspiele besitzt denn die deutsche Bühne? Ist seit 1763, Lessing's unvergleichlicher „Minna von Barnhelm“, außer einigen der Gutzkow'schen Stücke auch nur eines geschaffen worden, das sich mit jenen messen dürfte? Und selbst Lessing hat uns nur ein Musterlustspiel hinterlassen. Die Deutschen haben keinen Molière! Die Franzosen aber besitzen in diesem lebenswürdigsten aller Lustspiel-Dichter einen Schatz voll unerschöpflicher Lebensfrische und Wahrheit, heute noch so wirksam wie damals. In seinem „Tartuffe“, „Misanthrope“, „A vare“, „Bourgeois-Gentilhomme“, seinen „Précieuses ridicules“ hat er Typen hingestellt, hat in poetisches Gewand praktische Lebensweisheit, in humoristische Form tüchtige Gesinnung gehüllt, die bleibt, wie auch die Zeiten sich wandeln. Und man fühlt es den Schauspielern des Théâtre français an — die selbst meist „hommes lettrés“ sind, mit welchem Interesse sie heute noch, wie zu Zeiten Molière's geschehen sein mag, die Werke des großen Meisters zur Darstellung bringen. Hier wird die Wirkung nicht durch falsches Pathos beeinträchtigt; hier ist alles Grazie. Mir ist dabei die reizende Naivetät gegenwärtig, mit welcher der Schauspieler Delaunay in der Rolle des „Misanthrope“ dem „Oronte“ den Gegensatz echter Empfindung zu erkünstelter Darlegung in dem schlichten französischen Volksliede:

„Si le grand roi m'avait donné  
Sa grande ville de Paris  
Et qu'il me fallut quitter  
L'amour de m'amie —  
Je dirai au roi Henri:  
Reprenez Votre Paris!  
J'aime mieux m'amie,  
Ah oui, j'aime mieux m'amie.“

Obwohl, wie schon bemerkt, auch auf dieser Bühne das Conversationsstück gegenwärtig dominiert, so vergeht doch selten eine Woche ohne Vorführung mindestens eines der Molière'schen Werke. Aber auch unter den Conversationsstücken, deren Darstellung sozusagen die Force der französischen Schauspielkunst ist, findet sich gar manches Geistreiche, Anmuthige

und insbesondere für den Darsteller Dankbare. Ich erinnere hier nur an die bekanntesten, z. B. „Le verre d'eau“, „Les contes de la reine de Navarre“, „La camaraderie“, „Le testament de César Girodot“, einzelne feingezichnete proverbes von A. de Muffet und das äußerst graziose Salonstück „La bataille de dames“, das die ganze Feinheit, den „Spritz“ des Dialoges in jener charakteristischen Scene zwischen der Gräfin d'Autreval und dem Präfecten entfaltet, die, von Mlle. Broisat mit grazioſer Eleganz, von Mr. Thiron mit feiner Diplomatie dargestellt, von reizender Wirkung war. Wie sorgfältig man auf dieser Bühne einzelne Scenen einstudiert, beweist der Umstand, daß solch eine Scene in den Proben oft Dutzende von Malen wiederholt wird. Damit komme ich auf Das zu sprechen, was die Darstellungen der Comédie française zu in ihrer Art unerreichten Musterleistungen macht: das vollendete Ensemble. Ich habe es in solcher Präcision selbst bei den Meinigern nicht gesehen. Wodurch wird dies erzielt? — Mich dünkt, durch ein Dreifaches: äußerster Sorgfalt der Regie, gründliches Rollenstudium und öftere Wiederholung. Die Regie des Théâtre français hält es mit dem Prinzip Louis XIV.: „Placer des talents c'est en créer“. Mit besonderem Takte wird hier Jedem das seiner Eigenart entsprechende Fach zugetheilt. So dürfte sich z. B. kaum auf irgend einer anderen Bühne eine Vertreterin hocharistokratischer Salondamen finden, wie Mabelaine Brohan mit ihrer eleganten Nonchalance, dem grazioſen „Fallenlassen des Tons“ und dem ruhig anmuthigen stummen Spiel, sämmtlich Dinge, welche uns die Bühne völlig beglücken lassen.

Besonders hervorzuheben ist die außerordentliche Sorgfalt des Studiums der einzelnen Rollen. Freilich wird dieselbe dem Darsteller erleichtert durch verhältnismäßige Beschränkung des Repertoirs. Daher diese Vertiefung in den Charakter der Rolle, dieses minutiöse Ausbilden jedes Details, diese Wiedergabe wie aus einem Gusse. Das macht eben: der Schauspieler kann seine Eigenthümlichkeit zu voller Entfaltung bringen, ohne seine Kraft abzumühen. Nirgends habe ich die dem vollen Leben abgelauchte Mimik, die Fähigkeit, die feinsten Merkmale zu beobachten und in charakteristischen Zügen wiederzugeben, mehr bewundert, als z. B. an dem Schauspieler Coquelin aîné in der Rolle des „Florentinus“ in dem „Nankan“. Sie ward trotz ihrer Unbedeutendheit ein vollendetes gemaltbildliches Kunstwerk. Und dabei ein so feines Maashalten! Ich müßte dabei wieder der Worte denken, mit welchen Hamlet seine Schauspieler instruiert: „Soit the action to the word, the word to the action, with the special observance that you overstep not the modesty of nature. Show virtue her own feature, scorn her own image and the very age of the time his form and pressure.“ (Paßt die Geberde dem Worte, das Wort der Geberde an, doch so, daß die Bescheidenheit der Natur nicht überschritten wird. Zeigt der Tugend ihre eigenen Züge, der Schmach ihr eigenes Bild und jedem Zeitalter seine eigenste Gestalt und sein Gepräge.) Solche vollendete Rollendurchbildung wird nun wesentlich gefördert durch die häufigen Wiederholungen. Man geht dabei von dem Grundsatz aus: Wo die Bühne in erster Linie künstlerische Zwecke verfolgt und nicht die des „Amusements“, verlangt man nicht nach behäuflichem Wechsel des Repertoirs. Wiederholung, sprüchwortlich Mutter des Wissens, wird hier Mutter des Adonens. Dadurch wird zunächst jene Sicherheit des Gedächtnisses erzielt, die den Souffleur überflüssig macht und, hiermit im Zusammenhange, jene Freiheit in Bewegung und Rede, jene Harmonie der Gesamt-Darstellung und Grazie der Gruppierung, die jeder Zeit ein anmuthiges Bild darbietet, also auch durch den optischen Gesamteindruck vorthellhaft wirkt. Solch eine in jeder Hinsicht feindurchgebildete Gesamt-Darstellung ließe selbst einen Mangel an erlesenen Kräften verschmerzen. Hier aber wird die Wirkung des Ensembles durch einen Verein erster Coryphäen, wie die theilweise schon Genannten: Delaunay, Coquelin, Got, Thiron, die Brohan und Broisat z. getheilt. Die Comédie française erfreut sich der Bevorzugung, die tüchtigsten Kräfte der Schauspielkunst an sich ziehen zu dürfen. Mitglied der Bühnen zu werden ist der Ehrgeiz jedes dramatischen Talentes in Frankreich und „Odeon“ und „Gymnase“ sind gewissermaßen die Vorstufen des Théâtre français. Erwähnung verdient die Selbstlosigkeit, mit der Strafe ersten Ranges oft zu Gunsten des Ensembles in untergeordneten Rollen wirken. Auf der Folie einer solchen Gesamtleistung beruht nicht selten der Erfolg, ja die Lebensfähigkeit eines Stückes. Beweis hierfür waren die „Nankan“, ein Stück, das bei aller sittlichen Tüchtigkeit literarisch doch unbedeutend, von geringer, äußerst gedehnter Handlung ist, in welchem aber auf der genannten Bühne eine so feinsinnige Gesamtleistung dargeboten ward, daß man daran allein einen wahren Genuß hatte. Das Stück ist im Laufe eines Semesters etwa 50 Mal bei vollem Hause gegeben worden und dieser Umstand rechtfertigte das Urtheil der Kritik: „Ce sont les acteurs qui ont sauvé la pièce.“ (Schluß folgt.)

**Zur gefälligen Nachricht!**

14385

Wir haben jetzt unseren reichhaltigen **Weihnachts-Catalog**, welcher ausser einem ausführlichen, interessanten Modebericht sämtliche neuen Artikel von **Damen-Kleiderstoffen in Wolle, Seide, Sammt und Fantasiestoffen**, als auch **Weissewaaren, Wäscheartikel etc.** in grösster Auswahl enthält, zum Versandt gebracht und bitten um geneigte Prüfung! — Diejenigen unserer werthen Kunden und Freunde, welchen der **Weihnachts-Catalog** nicht direct zugegangen sein sollte, bitten wir, sich denselben von unserem Vertreter Herrn **C. A. Otto**, 9 Taunusstrasse, freundlichst aushändigen zu lassen, bei welchem unser vollständiges Musterlager ausgestellt ist.

Frankfurt a. M. — **G. E. Lehr Söhne.**

Wiesbaden, Taunusstrasse 9 — **C. A. Otto.**

**Das Neueste und Eleganteste in Modellen:**

**Winter-Costüme,  
Winter-Schlafröcke,  
Winter-Unterröcke,**

**Winter-Mäntel,  
Winter-Abendmäntel,  
Winter-Kindermäntel,**

werden zur Hälfte des wirklichen Werthes und seitherigen Preises abgegeben.

**Webergasse 2, J. Bacharach, „Hotel Zais“.**

**Winter-Costüme** mit reicher Peluche-Garnitur von **50 Mk.** an.  
**Winter-Schlafröcke** . . . . . **10** „ „  
**Winter-Unterröcke** . . . . . **5** „ „

**Winter-Mäntel** . . . . . von **10 Mk.** an.  
**Winter-Abendmäntel** . . . . . **18** „ „  
**Winter-Kindermäntel** . . . . . **10** „ „

Eine Anzahl **Winter- und Regenmäntel** aus früherer Saison werden à tout prix abgegeben. 15290

**J. Keul,**  
12 Ellenbogengasse 12.

**Eröffnung**

15667

**Weihnachts-Ausstellung.**

**Unübertroffene Auswahl in den neuesten Erscheinungen.**

Gekleidete Puppen, Puppen-Körper und Köpfe, sowie alle Einzelheiten zum Selbstkleiden der Puppen.

**Specialität in bewegl. Glieder-Puppen** (unzerbrechlich) von 20 Ctm. bis 110 Ctm. Höhe.

**Als grossartige Neuheit für dieses Jahr Glieder-Puppen mit Haarfrisur** zu **Mk. 1.50.**

**Gesellschaftsspiele. — Streng billigster Verkauf.**  
Man bittet, genau auf die Firma zu achten.

**Photographie!**

Das geehrte Publikum bitten wir höflichst, uns mit Bestellungen für Weihnachten, besonders für Vergrößerungen, rechtzeitig zu beehren.

Aufnahmen jeglicher Art finden von Vormittags 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr statt. Probestücke berechnen wir keine. Preis, wie bekannt, billigst. Achtungsvollst

**Wagner & Schewes, Hofsphotographen,**  
14 Taunusstraße 14.

**Avis für Damen.**

Costüme von den einfachsten bis zu den feinsten werden schnell und billig angefertigt.

**Elise Lind, Metzgergasse 7.**

**Unterjacketen und -Hosen, Normaljacketen und -Hosen** (System Professor Jäger), **Strümpfe, Socken, Handschuhe, Damen- u. Kinder-röcke, Leibbinden, Damen- und Kinder-hosen** in Molton und Flanell, **Kinderröckchen und -Handschuhe** etc. empfiehlt in guten Qualitäten zu billigen Preisen

15337 **W. Ballmann, Langgasse 13.**

Materialien für alle Handarbeiten.

13415 17 Burgstrasse. **W. Heuzeroth, Burgstrasse 17.**

**Selle, getr. Damenkleider** in Seide, Cachemire und crême zu kaufen gesucht Webergasse 52. 15985

**Grosse Weihnachts-Ausstellung!** Richter'sche **Steinbalken**. Verkauf zu Original-Fabrikpreisen. Vorräthig in allen Nummern. Alle Arten von **Beschäftigungs-Spielen**. **Latern magica** von den kleinsten bis zu den grössten Apparaten. **Electrische und Dampf-Maschinen**.

**J. Keul**, Ellenbogengasse 12. 15028

Wegen Aufgabe unseres Geschäfts

# Total-Ausverkauf

des gesammten Waaren-Lagers.

Es sind noch vorräthig: **Elegante Sonnen- und Regenschirme**, eine grosse Auswahl in **schwarzen Pelz-Muffen, Glacé-Handschuhen, Herren-Slipsen** und **schwarzen Schmucksachen**.

Da sämtliche Vorräthe unbedingt gänzlich ausverkauft werden, so sind, um dies schnellstens zu ermöglichen, die Preise **beispiellos billig** gestellt.

11691

**Geschw. Brichta**, Webergasse 8.

**Garnirte**

## Damen- und Kinder-Hüte

empfehlte in reichster Auswahl zu den billigsten Preisen

**G. Bouteiller**,  
Marktstraße 13.

15152

## Die Modehandlung

von

Wilhelmstrasse 24, **A. Weber**, Wilhelmstrasse 24,

empfehlte eine **reichhaltige Auswahl elegant garnirter Damenhüte**, welche wegen vorgerückter Saison zu **bedeutend ermässigten Preisen** abgegeben werden. 15291

## Musterfertige Pantoffeln, 15518

**Sopha-Kissen, Eckbretter, Turner-Gürtel, Hosenträger, Canevas-Decken und -Schoner, Haussegen,**

**Stramin-Artikel** in reicher Auswahl,

**Persisch-Terneaux-Gobelin-Moos-**

**Wolle,**

**Stick- und Strick-Seide, Gold- und Stahl-Perlen, Goldfaden, Stramin**

empfehlte zu billigsten Preisen

**34 Webergasse. C. Breidt, Webergasse 34.**

**Wärmsteine**, reinlichste und angenehmste Erwärmung des Bettes.  
Vorräthig bei **J. Moumalle**, Bildhauer,  
Hellmündstraße 21.

Auch zu haben bei **K. Moumalle, Eisenbeingeßhäft**,  
Webergasse 3. 14976

Passendes Weihnachts-Geschenk für die Jugend.

**v. Nostitz's Spiel- und Bildungs-Baukasten.**

Ein schönes Spiel und vorzügliches Bildungsmittel, dessen hoher Werth bei Sachverständigen und Pädagogen die allgemeinste Anerkennung gefunden hat!

Prämirt auf der internationalen Ausstellung in Antwerpen!

Vorräthig bei **Karl Wickel** in Wiesbaden,  
15576 Louisenstraße 20, Ecke der Bahnhofstraße.

## Wohnungs-Wechsel. 15030

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich meine Wohnung von Saalgasse 6 nach **Webergasse 44, II**, verlegt habe. Hochachtungsvoll

**Franz Demant**, Schuhmachermeister.

## Avis für Damen.

**Costüme** werden nach neuester Mode schnell und billig angefertigt. **Trauer-Costüme** werden in 24 Stunden geliefert.  
**Röderstraße 30, Bel-Etage.** 6563

## Gustav Schulze,

**Clavierstimmer und Techniker,**

versehen mit den ehrenfösten Zeugnissen der hervorragendsten ausübenden Tonkünstler, bittet Aufträge **Webergasse 15** abgeben zu wollen. 14182

## Ausverkauf.

Von heute bis Weihnachten verkaufe sämtliche **Schildplatt-, Horn-, Jet-, Bürsten-, Kamm-Waaren** u. wegen Veränderung zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**C. Günther**, 15307  
neue Colonnade 30, alte Colonnade 39.

**Stühle** aller Art werden billigst geflochten, reparirt u. polirt bei **P. Karb**, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 6875

**Feine Garzer, prima Säger** (Hohlröller) zu verkaufen bei **J. Enkirch**, Albrechtstraße 23, Hinterh., 1 Stiege hoch.

**Grosse Weihnachts-Ansstellung!** Schaukelpferde in Fell und Holz. Pappenzimmer und Schlachten. Militär-Garnituren, zusammengestellt und einzeln. Turn-Apparate. Kinder-Schaukeln.

**J. Keul, Ellenbogengasse 12.**

**CONDENSED BEER**

fachen Volumen gewöhnlicher deutscher Biere. sind die Versuche, welche englische und deutsche Aerzte in den letzten zwei Jahren mit diesem Producte angestellt haben, von so überraschendem Erfolge gewesen, dass erste Autoritäten der medicinischen Wissenschaft dieses natürlichste aller Heilmittel besonders für Blutarme, Bleichsüchtige, Nervenranke und Reconvalescenten mit Vorliebe verordnen.

ist reines englisches Porterbier, im Vacuum unter Anwendung eines Dephlegmator-Rectifications-Apparates condensirt. Condensed beer enthält alle Bestandtheile des englischen Porterbieres in sechsfach concentrirter Form und entspricht sein Gehalt an Extractivstoffen und Alcohol dem zehnfachen Volumen gewöhnlicher deutscher Biere. Condensed beer hat sich als diätetisches Mittel wie kein anderes bewährt und ist wesentlich verschieden vom Malzextract und den diesem ähnlichen sogen. Gesundheitsbieren, zunächst durch seinen Alcoholgehalt, durch die Hopfenbestandtheile und ferner dadurch, dass es nicht die Bestandtheile des unvergohrenen Malzauszuges, sondern die des fertigen englischen Bieres enthält.

**CONDENSED BEER**

Bieres in concentrirter Form. — Condensed beer ist ein kohlenstoffreicher, kräftiger Liqueur, es enthält naturgemäss auch die Hopfen-Extractivstoffe und die Alcaloide des Hopfens concentrirt und diesem Gehalt verdankt es seine Bedeutung als mild wirkendes Schlafmittel. Täglich vor dem Schlafengehen genommen, wirkt es erwiesenermassen beruhigend auf das Nervensystem, ohne die üblen Nachwirkungen anderer Schlafmittel, wie Opium, Morphinum und Chloralhydrat, zu haben. In allen Fällen beschleunigt der constante Gebrauch von Condensed beer die Genesung nach schweren Krankheiten. Condensed beer ist nur echt, wenn es die Etiquette der „Concentrated Produce Co. London“ auf jeder Flasche trägt. Preis in ganz Deutschland 90 Pfg. per Flasche in Carton.

ist kein Geheimmittel, vielmehr ein concentrirtes Naturproduct wie condensirte Milch und Fleisch-Extract. Nach einer Analyse des Geh. Hofraths Professor Dr. Fresenius finden sich in 100 cc. Condensed beer im Durchschnitt 24.01 und 42.22% Extractivstoffe. Diese umfassen alle Bestandtheile des englischen Bieres in concentrirter Form. — Condensed beer ist ein kohlenstoffreicher, kräftiger Liqueur, es enthält naturgemäss auch die Hopfen-Extractivstoffe und die Alcaloide des Hopfens concentrirt und diesem Gehalt verdankt es seine Bedeutung als mild wirkendes Schlafmittel. Täglich vor dem Schlafengehen genommen, wirkt es erwiesenermassen beruhigend auf das Nervensystem, ohne die üblen Nachwirkungen anderer Schlafmittel, wie Opium, Morphinum und Chloralhydrat, zu haben. In allen Fällen beschleunigt der constante Gebrauch von Condensed beer die Genesung nach schweren Krankheiten. Condensed beer ist nur echt, wenn es die Etiquette der „Concentrated Produce Co. London“ auf jeder Flasche trägt. Preis in ganz Deutschland 90 Pfg. per Flasche in Carton.

**CONDENSED BEER**

das Nervensystem, ohne die üblen Nachwirkungen anderer Schlafmittel, wie Opium, Morphinum und Chloralhydrat, zu haben. In allen Fällen beschleunigt der constante Gebrauch von Condensed beer die Genesung nach schweren Krankheiten. Condensed beer ist nur echt, wenn es die Etiquette der „Concentrated Produce Co. London“ auf jeder Flasche trägt. Preis in ganz Deutschland 90 Pfg. per Flasche in Carton.

ist ein kohlenstoffreicher, kräftiger Liqueur, es enthält naturgemäss auch die Hopfen-Extractivstoffe und die Alcaloide des Hopfens concentrirt und diesem Gehalt verdankt es seine Bedeutung als mild wirkendes Schlafmittel. Täglich vor dem Schlafengehen genommen, wirkt es erwiesenermassen beruhigend auf das Nervensystem, ohne die üblen Nachwirkungen anderer Schlafmittel, wie Opium, Morphinum und Chloralhydrat, zu haben. In allen Fällen beschleunigt der constante Gebrauch von Condensed beer die Genesung nach schweren Krankheiten. Condensed beer ist nur echt, wenn es die Etiquette der „Concentrated Produce Co. London“ auf jeder Flasche trägt. Preis in ganz Deutschland 90 Pfg. per Flasche in Carton.

**CONDENSED BEER** in allen grösseren Apotheken.

**Frankfurter Feigen-Kaffee,**



von den besten Smyrner Kranzfeigen hergestellt und garantirt rein, deshalb unübertroffen, gibt dem Kaffee einen feinen, köstlichen Geschmack und eine schöne glänzend braune Farbe; er wird ärztlicherseits vielfach empfohlen, wo der Genuß des reinen Kaffees eine zu aufregende Wirkung übt. Ich erlaube die geehrten Damen, eine Probe zu machen und bin überzeugt, daß der Frankfurter Feigen-Kaffee durch seine vorzüglichen Eigenschaften, der zu erzielenden Ersparniß nicht zu gedenken, bald in jeder Haushaltung ein ständiger Gebrauchs-Artikel sein wird.

**Frankfurter Feigen-Kaffee-Fabrik**

Gustav Schilling, Frankfurt a. M.

P. S. Der Frankfurter Feigen-Kaffee ist in roth und schwarzer Etiquette mit obiger Fabrikmarke verpackt und verlange man stets Frankfurter Feigen-Kaffee.

**Verkaufsstellen:**

- Franz Blank, Bahnhofstraße 10.
- Ed. Böhm, Adolphstraße 7.
- Peter Enders, Michelsberg 32.
- Jean Haub, Mühlgasse 13.
- Christ. Keiper, Webergasse 34.
- J. C. Keiper, Kirchgasse 44.
- Friedr. Klitz, Taunusstraße 42.
- E. Moebus, Taunusstraße 25.

- F. A. Müller, Adelhaidstraße 28.
- Louis Schild, Langgasse 3.
- Anton Schirg, Schillerplatz 2.
- Franz Strasburger, Kirchgasse 12.
- Heinr. Wald, Röderstraße 39.
- Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.
- Marg. Wolff, Reugasse 11.

(F. à cto. 145/11.) 323

**Für bevorstehende Weihnachten**

empfehle ich mein reichhaltiges Lager echter Bijouterie-Waaren. Auch werden Bestellungen auf Gravirungen, sowie Annahme von Reparaturen prompt und exact ausgeführt.

**Fritz Loch, 15322**  
große Burgstraße 2, Ecke der Wilhelmstraße.

**Plissé** wird gelegt, ohne daß der Stoff in irgend einer Weise darunter leidet. Maschine neuester Construction. 15487

**Gaulbrunnenstraße 2 im Laden.**

Beste englische Sayette-Strumpfwollen. 13417  
17 Burgstrasse, W. Heuzeroth, Burgstrasse 17.

**Reichhaltiges Lager**

in Saar-Uhrketten und Puppen-Berrücken. Auch werden sämtliche künstliche Saararbeiten in jeder gewünschten Weise angefertigt bei  
15315

**Herwarth Harz, 4 Schwalbacherstraße 4.**

**Patek, Philippe & Cie. in Genf**

empfehlen ihre Uhren in Lager bei

**Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher, 15488**  
Wiesbaden, kleine Burgstraße 9.

Mehrere Ofenschirme und feinere Kohlentasten mit Deckel gebe sehr billig ab. 15313  
**Wilhelm Dorn, 3 Schwalbacherstraße 3.**

# Buchdruckerei A. Mayer,

50 Langgasse 50 (Hinterhaus).

Anfertigung von **Drucksachen** aller Art schnell und billigt.  
**Visitenkarten** 100 Stück von **80 Pfg. an**,  
in **Cassetten 1 Mt.** 13702

**Wärmesteine** vorrätig im Marmorgeschäft Albrecht-  
straße 39, Part., bei **M. Salmon**. 14698

## Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 24. November 1885.)

**Adler:**  
Katz, Kfm., Nürnberg.  
Wellich, Kfm., Wien.  
Graf, Kfm., London.  
Eichelbaum, Kfm., Berlin.  
Hartog, Kfm., Berlin.  
Weimann, Kfm., Hamburg.  
Jüngling, Kfm., Karlsruhe.  
Standa, Hamburg.

**Nonnenhof:**  
Becker, Kfm., Kaiserslautern.  
Mühlenfeld, Kfm., Barmen.  
Bühnekamp, Kfm., Köln.  
Fleininger, Kfm., Münchberg.  
Hanger, Reallehrer Dr., Darmstadt.  
Steiner, Salzburg.  
Walter, Hofopernsänger, München.  
Hasse, Kfm., München.

**Bären:**  
v. Schönau, Frhr., Mosbach.

**Hotel Block:**  
Gouvy, Fr. m. Sohn, Oberhomburg.  
Vogel, m. Fr., Leipzig.

**Schwarzer Bock:**  
Hellmich, Fr. Hptm. m. Fm., Danzig.

**Cölnischer Hof:**  
v. Klinkotröm, Fr., Oranienstein.

**Wasserheil-Anstalt  
Dietzenmühle:**  
Pankeyeff, Gutsbes., Russland.  
v. Arnim, Lieut., Halberstadt.

**Engel:**  
v. Marschall, Major a. D., Kassel.

**Englischer Hof:**  
Strakosch, Prof. m. Fr., Wien.

**Einhorn:**  
Höhn, Kfm., Ob-Neussen.  
Phillippsohn, Kfm., Köln.  
Marchand, Kfm., Crefeld.  
Marschall, Kfm., Darmstadt.  
Brodt, Kfm., Neuwied.

**Grüner Wald:**  
Eichelbaum, Kfm., Berlin.  
Goldstein, Kfm., Emmerich.  
Müller, Assessor Dr., Wallmerod.

**Hotel „Zum Hahn“:**  
Schloss, Kfm., Frankfurt.

**Vier Jahreszeiten:**  
Giesebrecht, Danzig.

**Nassauer Hof:**  
Ecke, Fr. m. Tocht., Bremen.  
Prösch, Hamburg.

**Villa Nassau:**  
Glade, m. Fr., Bombay.  
Rabinovich, Odessa.  
Löwensohn, Odessa.

**Rhein-Hotel:**  
v. Bust, Lieut., St. Avold.  
Riesch, Kgl. Landrath, Nastätten.  
Beinhauer, Dr., Heidelberg.  
Moll, Rent., Köln.  
Halbeg, Geh. Reg.-Rath, Berlin.

**Römerbad:**  
Hausen, Frl., Hamburg.

**Rose:**  
Hoonrichsen, Kfm., Buenos-Ayres.  
Warnholtz, Kfm., Hamburg.

**Schützenhof:**  
Schmidt-Achert, Apoth. Dr., Edenkoben.  
Mohr, Loreh.

**Weisser Schwan:**  
v. Bismarck, Lieut., Fürstenwalde.

**Tannus-Hotel:**  
v. Schütz, Rent., Berlin.  
Dickmann, Kfm., Schwelm.  
Tappiser, Kfm., Coblenz.  
Römer, m. Fam., Stuttgart.  
Löwenthal, Fabrikbes. m. Fr., Würzburg.

**Hotel Vogel:**  
Haunhorst, Kfm., Leipzig.  
v. Frantzius, Dr. med. m. Fr., Kreuznach.

**Hotel Weiss:**  
Prochownick, Kfm., Berlin.  
Hartung, Ingen., Berlin.  
Cronfeld, m. Fr., London.

**In Privathäusern:**  
Friedrichstrasse 10:  
Riedesel zu Eisenbach, geb. von Stosch, Fr. Baron m. Tochter, Lauterbach.  
v. Garnier, Frl., Echzell.  
Villa Germania:  
v. Spiegel, Baronesse, Karlsruhe.  
Villa Tannenbur:  
Miller, Lady m. Bed., England.  
Miller, Frl., England.

**geboren:** Am 14. Nov., dem Vater Friedrich Blagdash e. L., M. Anna Frieda. — Am 18. Nov., dem Schreinergehilfen Paul Vogler e. S., M. Carl Adolph Heinrich. — Am 23. Nov., dem Tagelöhner Cornelius Schäfer e. S., M. Christian Wilhelm Jacob. — Am 17. Nov., dem Eisenbahnarbeiter August Thorn e. S. — Am 18. Nov., dem Tündergehilfen August Sterkel e. L., M. Anna Margarethe.

**Aufgeboren:** Der verw. Händler Adam Kiebel Sr von Westernohe, wohnh. dafelbst, früher dahier wohnh., und Wilhelmine Schenker von Oberrod, wohnh. dafelbst. — Der verw. Bergmann Matthias Waas von Wüstweiler, wohnh. zu Landweiler, und Anna Margarethe Schourp von St. Johann, wohnh. dafelbst, früher dahier wohnh. — Der Telegraphenleitungs-Aufseher Heinrich Edmund Schmidt von Zollgrün, wohnh. zu Colmar, und Wilhelmine Michel von Seibersbach, wohnh. zu Colmar, früher dahier wohnh.

**Verheiratet:** Am 21. Nov., der Decorationsmalergehilfe Friedrich Heinrich Becht von Ighadt, wohnh. dahier, und Anna Marie Fachinger von M.-Gladbach, Reg.-Bez. Düsseldorf, bisher dahier wohnh. — Am 21. Nov., der Herrschneidergehilfe Heinrich Adolph Göpfert von Steppershausen im Herzogthum Sachsen-Meiningen, wohnh. dahier, und Franziska

Gartmann von Klingelbach, A. Nastätten, bisher dahier wohnh. — Am 21. Nov., der Mineralwasser-Fabrikant Carl Theodor Eichhorn von hier, wohnh. dahier, und Marie Franziska Christiane Semmler von hier, bisher dahier wohnh. — Am 21. Nov., der Köchmager August Alfred Hoffmann von Mansfeld, Reg.-Bez. Merseburg, wohnh. dahier, und Anna Marie Köhl von Kriebitz, A. Etzville, bisher dahier wohnh. — Am 21. Nov., der Kaufmann Friedrich Heinrich Schnabelius von Nastätten, wohnh. dafelbst, und Anna Marie Fischbach von Belderob, A. St. Goarshausen, bisher zu Belderob wohnh. — Am 23. Nov., der verw. Kaufmann Jacob Nicolaus Nispelblom-Deher von Jütphen, Prov. Gelderland im Königreich der Niederlande, wohnh. zu Jütphen, und Anna Louise Franziska Lang von hier, bisher dahier wohnh.

**Gestorben:** Am 21. Nov., der Privatier Peter Anton Burlart, alt 66 J. 8 M. — Am 23. Nov., Sara, geb. Bladt, Ehefrau des Rentners Adolph Wallach, alt 52 J. 2 M. 27 T. **Königl. Standesamt.**

## Fremden-Führer.

**Königl. Schauspiele.** Heute Mittwoch: „Der Andere“. **Carhaus in Wiesbaden.** Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 7 1/2 Uhr: Extra-Concert der Hofcapelle Sr. Hoheit des Herzogs von Sachsen-Meiningen.

**Merkel'sche Kunst-Ausstellung** (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-5 Uhr.

**Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins** (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.

**Alterthums-Museum** (Wilhelmstrasse.) Während der Wintermonate geschlossen. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.

**Königl. Landesbibliothek.** Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.

**Die Bibliothek des Alterthums-Vereins** ist Montags und Freitags von 8-5 Uhr Nachmittags geöffnet.

**Architektur-Ausstellung** (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

**Kaiserl. Telegraphen-Amt** (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.

**Kaiserl. Post** (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 8 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.

**Königl. Schloss** (am Markt). Castellan im Schloss.

**Protestantische Hauptkirche** (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

**Protest. Bergkirche** (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

**Katholische Nothkirche** (Friedrichstrasse 23). Den ganzen Tag geöffnet.

**Synagoge** (Michelsberg). Wochentage Morgens 7 1/2 und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Synagoge** (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

**Griechische Kapelle.** Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

## Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1885. 23. November.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer* (Millimeter)	737,3	738,0	738,9	738,4
Thermometer (Celsius)	+1,0	+3,4	+2,6	+2,3
Dampfspannung (Millimeter)	4,6	5,1	5,3	5,0
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	92	87	96	92
Windrichtung u. Windstärke	S.O. f. schwach.	S.O. stille.	S.O. stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	f. Regen.	—
Regenmenge pro □ in par. C.	—	—	5,3	—

Nachts, gegen Mittag und Abends feiner Regen.

\* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Marktberichte.

Frankfurt, 23. Nov. (Viehmarkt.) Nach der „Frankf. Zeitung“ Der heutige Markt war mit 381 Ochsen, 12 Bullen, 406 Kühen, Stieren und Kindern, 194 Kälbern, 917 Hammeln und 84 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qual. per 100 Pfund Schlachtgewicht 66-67 M., 2. Qual. 56-62 M., Bullen 1. Qual. 40-42 M., 2. Qual. 34-36 M., Kühe, Stiere und Kinder 1. Qual. 54-56 M., 2. Qual. 35-48 M., Kälber 1. Qual. pro ein Pfund Schlachtgewicht 60 bis 62 Pf., 2. Qual. 50-52 Pf., Hammel 1. Qual. 55-57 Pf., 2. Qual. 30-35 Pf., Schweine, inländische 56-60 Pf.

## Frankfurter Course vom 23. November 1885.

G e l d.		W e c h s e l.	
Holl. Silbergeld	168 Rm. — Pf.	Amsterdam	168.75-80 bz.
Dutaten	9 60 "	London	20.340-345 bz.
20 Fres.-Stücke	16 16 "	Paris	80.70-75-70 bz.
Sovereigns	20 31 "	Wien	161.95 bz.
Imperiales	16 74 "	Frankfurter Bank-Disconto	4 1/2 %
Dollars in Gold	4 19 "	Reichsbank-Disconto	4 %